



SIE HABEN NOCH NICHTS VOR AM WOCHENENDE?

WIR hat alles, was Sie interessiert!

WIR hat Mode, die sonst keiner hat.

Auf dem Laufsteg wird in der bereits dritten Auflage die Modenschau der etwas anderen Art zu sehen sein. „Die Wirtschaft läuft“ heißt das Motto. Präsentiert werden Kleidungsstücke in Anlehnung an regionale Firmen und ihre Produkte.

Eine weitere, historische Modenschau wird der BVMW (Bundesverband mittelständische Wirtschaft) ge-



Modenschau von Anne Hasselbach



Fahrzeugdemonstrator „KULAN“



meinsam mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater am 30.3.2014, 10.30 Uhr und 12.00 Uhr im Loungebereich der Messe veranstalten.

WIR prämiert kreative Ideen sächsischer Meister

Die 23 Teilnehmer des aktuell an der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk Sachsen laufenden Meisterstudienkurses wurden von den regionalen Produzenten von „Heinrichsthaler Käse“ und „Bautzner Senf“ aufgerufen, kreative Backwaren mit deren Zutaten herzustellen.

Die Prämierung der Sieger mit Vorstellung der besten Artikel erfolgt auf der WIR 2014.

WIR informiert über zukunftsweisendes Bauen

Was ist „passiv“ am Passivhaus und wird tatsächlich keine Heizung benötigt? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die sächsische Wanderaus-

stellung „Passivhaus“. Sie richtet sich an Privatpersonen, Bauherren, Planer, zukünftige Hauseigentümer und interessierte Bürger. Besuchern wird ein umfassendes Bild über diese zukunftsfähige Bauweise vermittelt. Relevante Faktoren zum Bau und zur Planung werden genauso praktisch vorgestellt wie konkret umgesetzte Beispielobjekte aus Sachsen.

WIR zeigt Fahrzeugideen der nächsten Generation

Im Dezember 2013 wurde der Fahrzeugdemonstrator „KULAN“ zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Netzwerk „POLY-LAB.NET“ entwickelte und erbaute das Showcar, welches moderne Technik mit



Vorstellung Jahreskarte für Kreismuseen



Seite 3

Umstellung Liegenschaftskataster mit ALKIS



Seite 9

Ausstellung Landkreise im Landtag



Seite 14

BZ/BW

Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...werden Jubiläen begangen. Persönliche, - also ganz individuelle und auch gesellschaftlich-geschichtliche. Anlässe dazu können positiver wie negativer Natur sein. Im letzteren Sinne ist 2014 ein besonderes Jahr.

100 Jahre Beginn des I. und 75 Jahre Ausbruch des II. Weltkrieges. Das waren keine Naturereignisse. Insofern "brechen" Kriege nicht aus, sondern werden "vom Zaune" gebrochen. Vom Zaune gebrochen von Menschen, im Großen wie im Kleinen.

Der chilenische Literaturnobelpreisträger Pablo Neruda wird neben vielen anderen mit einer bemerkenswerten und gleichermaßen banalen Erkenntnis festgehalten: „Sie können wohl alle Blumen abschneiden, aber sie können den Frühling nicht verhindern.“ Mit dieser Metapher ist natürlich die Hoffnung auf einen immer wieder möglichen Anfang im Sinne besserer politischer Umstände gemeint. Dieses Hoffen begleitet uns Menschen. Gleichzeitig schaffen wir immer wieder selbst Zustände, die nach Auswegen, nach einem immer wieder neuen Anfang suchen.

Ein solcher wurde mit dem Fall der innerdeutschen Grenze vor nunmehr 25 Jahren gefunden. Alles steht miteinander im Zusammenhang. Die Kriege führten zur Teilung Deutschlands, Europas und der Welt. Besonders durch die im Verursacherland aufgebrauchte Kraft zur Überwindung dieser Umstände änderten sich auch die kontinentalen und globalen Verhältnisse im Umkehrschluss.

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)**Welche Hoffnungen waren damit verbunden!**

Die Beendigung der Einteilung der Welt in Ost und West. Abrüstung und offene Grenzen, formal und geistig. Und dann die Realität. Krieg auf dem Balkan und im Irak. Der Nahe sowie Ferne Osten und der 11. September 2011 in Amerika. Afghanistan, Sudan, Ägypten und nunmehr die Krimkrise. Selbst leben wir im glücklichen Teil der Welt, auch durch die Entwicklung vor 25 Jahren. Ein Selbstläufer? Wohl kaum.

2014 - ein politisches Jahr. Am 15. März wurde in Bautzen demonstriert „Bautzen wehrt sich gegen Asylmissbrauch“. Auch in Bischofswerda und Hoyerswerda fand vor Tagen ähnliches statt. Ich bin allen dankbar, die ein Zeichen dafür gesetzt haben, dass die geistigen Väter dieser Botschaften nicht die Deutungshoheit darüber haben, was aus rechtlichen und humanistischen Gründen geboten ist.

Manchmal gibt es Zufälle. An eben diesem 15. März hielt mein Abreißkalender ein Zitat der deutschen Schriftstellerin und Philosophin Ricarda Huch parat: „Demokratie ist eine Sache der Gesinnung.“ Die Spruchautorin lebte von 1864-1947.

Es muss sich also schon um Erfahrungen handeln. Im Weiteren wurde diese Erkenntnis wie folgt ausgelegt: „Gewiss ist die Demokratie in erster Linie eine Methode. Es braucht eine Verfassung. Gewaltentrennung und freie, geheime Wahlen. Demokratie funktioniert aber nur, wenn das Resultat eines Mehrheitsvotums am Ende alle mittragen- und die Minderheit vor Übergriffen geschützt ist. Insofern geht es bei allen Beteiligten auch um die Gesinnung.“

Der erste deutsche Versuch in Sachen Demokratie, die Weimarer Republik, war beispielsweise gescheitert. Die nationalsozialistische Machtübernahme konnte nicht verhindert werden.

Vielmehr war es sogar so, dass Hitler ganz legal an die Macht gewählt wurde. Wie war das möglich?

Einerseits war die Demokratie institutionell noch nicht so ausgereift wie der zweite Versuch, der sich bis heute bewährt. Zum anderen gab es im ganzen Land, und vor allem auch in den Leitungspositionen von Wirtschaft, Verwaltung und Recht, nicht genug Menschen mit einer demokratischen Gesinnung. Viele sehnten einen „starken Mann“ herbei, der sich aller Probleme mit fast übermenschlicher Weisheit annähme. Dass es so etwas nie geben kann, ist selbst in funktionierenden Demokratien leider nicht allen Menschen klar.“ (Quelle: Bellaprint GmbH, 2014)

Der Frühling steht vor der Tür. Wir freuen uns auf Ostern. Ostern ist der tatsächliche und symbolisierte Anfang schlechthin. Darauf dürfen wir immer wieder vertrauen. Dafür können wir dankbar sein.

Nutzen wir die Zeit. Für einen Besuch der WIR an diesem Wochenende in Kamenz und für all das, mit was wir Frühling verbinden. Begegnen wir den Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft mit Gelassenheit und Zuversicht. Wir haben gute Gründe dafür.

Ihr
Michael Harig, Landrat

innovativem Design vereint. „KULAN“ wird auf der WIR gezeigt und erläutert.

WIR berichtet vom Landschaftswandel und seinen Folgen

Die **Energiefabrik Knappenrode** präsentiert die Wanderausstellung: „Was bleibt - 90 Jahre Ortsumsiedlungen im Lausitzer Revier“. „Was bleibt“ möchte am Schicksal von drei Dörfern aufzeigen, wie die Menschen

des Lausitzer Reviers seit beinahe 90 Jahren vom Energiehunger der Industriegesellschaft leben, wie er das Gesicht ihrer Heimat und den Lauf ihrer Biografien verändert und geformt hat und wie sie mit dem Preis umgehen, den all dies von ihnen fordert.

WIR holt die Stars nach Kamenz

Für gute Unterhaltung werden am Messeweekende wieder zahlreiche Stars und Sternchen auf der Showbühne



Katrin und Peter



Rene Ulbrich

sorgen. Am Messesamstag (29.3.2014) haben Katrin und Peter um 14.30 Uhr einen Gastauftritt auf der WIR. Um 15.00 Uhr wird am Sonntag (30.3.2014) Rene Ulbrich das Publikum begeistern.

WAS BLEIBT

Wanderausstellung in der Energiefabrik Knappenrode

WIR lädt Sie ein!

Vom 28. – 30. März 2014 erwarten Sie 250 Aussteller in den Messehallen Kamenz. WIR freuen uns auf Ihren Besuch!

Rahmenprogramm Messe WIR 2014**Freitag, 28.03.2014**
(13 bis 18 Uhr geöffnet)

13.00 Eröffnung der Messe
Klarinetten-Quintett
Jugendblasorchester Bautzen

18.30 – 23.00 Messeempfang
Die chaotischen Butler
Firmenlaufsteg
„Die Wirtschaft Lläuft immer noch!“

Samstag, 29.03.2014
(10 bis 18 Uhr geöffnet)

10.15 – 10.30 Messe- und Programminformationen

10.30 – 11.00 Showtanz und HipHop
Showtanzgruppe Königsbrück/
Gemeinde Haselbachtal e.V.

11.30 – 12.30 Zumba

12.30 – 13.00 Messe- und Programminformationen

13.00 – 14.00 Konzertauftritt Juniorband
Spielmannszug Oberlichtenau

14.00 – 14.30 Messe- und Programminformationen

14.30 – 15.30 Konzert: Katrin und Peter
15.30 – 15.45 Messe- und Programminformationen

16.00 – 17.00 Firmenlaufsteg „Die Wirtschaft Lläuft immer noch!“ Ausgabe 2014
Modenschau Studio Anne Hasselbach,
Sprecherin Simone Heller

Sonntag, 30.03.2014
(10 bis 18 Uhr geöffnet)

10.30 – 12.30 Messe Fröhshoppen
mit dem Bläserorchester
der Lessingstadt Kamenz

12.30 – 12.45 Messe- und Programminformationen

12.45 – 13.45 Showdancegruppe Ottendorf-Okrilla

13.45 – 14.00 Messe- und Programminformationen

15.00 – 16.00 Rene Ulbrich – im Konzert

16.15 – 16.30 Messe- und Programminformationen

16.30 – 17.30 Firmenlaufsteg „Die Wirtschaft Lläuft immer noch!“ Ausgabe 2014
Modenschau Studio Anne Hasselbach,
Sprecherin Simone Heller
Prämierung der Siegermodels

IMPRESSUM**AMTSBLATT**
HAMTSKE ŁOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-8014
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (vaw.)
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@dd-v.de

bautzen
DER LANDKREIS

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout Franka Schuhmann
www.arteffective.de

Auflage 160.000 Stück zur Verteilung an alle
frei zugänglichen Briefkästen
des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



SPENDENÜBERGABE NACH HOCHWASSER 2013

Kleine Leute in Baruth sagen Danke

Kleine und große Augenpaare in der Baruther Kita „Eichhörchen“ strahlten am 28. Februar ganz besonders. An diesem Tag nämlich überbrachte Peter Brüser vom Lions Club Olpe-Kurköln einen Spendenscheck von 5.000 Euro zur Beseitigung der Schäden des Hochwassers 2013.

Im Gebäude der Kita hatte das Hochwasser des Baruther Flutgrabens und der damit verbundene Grundwasseranstieg erhebliche Schäden angerichtet.

Das Wasser drückte durch die Kellerwand des Kindergartengebäudes im Bereich der Abwasserleitung. Da-

durch wurde die Abdichtung der Kelleraußenwand soweit beschädigt, dass diese einer kompletten Erneuerung bedarf damit sich die bereits vorhandenen Schäden am Mauerwerk nicht weiter vergrößern.

Der Überbringer der Spende, Peter Brüser ist gleichzeitig Bürgermeister von Wenden und Ehrenbürger der Partnergemeinde Sohland.

Auf der alljährlich in Wenden stattfindenden Kirmes mit über 200.000 Besuchern ist der Lions-Club traditionell mit einem Weinstand vertreten. Der zusammengetragene Erlös wird stets für gute

Zwecke eingesetzt. Nachdem der Lions-Club bereits 5.000 Euro in den allgemeinen Fonds für Hochwasserhilfe eingezahlt hatte, war es Peter Brüser wichtig, insbesondere in der Region, in der seine Partnergemeinde Sohland liegt, Unterstützung anzubieten. Landrat Michael Harig hatte diesbezüglich den entscheidenden Tipp parat.

Die Leiterin der Kita, Steffi Micksch, die Kinder und die Erzieherinnen bedankten sich mit einem kleinen Ständchen für die Spende. Das wiederum sorgte für strahlende Augen beim Überbringer und allen anwesenden Gästen.



v.l.n.r.: Matthias Pilz (Bürgermeister Sohland, Lions), Frau Brüser, Kita-Leiterin Steffi Micksch, Beigeordnete Birgit Weber, Peter Brüser (Lions-Club Olpe-Kurköln), Matthias Seidel (Bürgermeister Malschwitz), Silvia Michel (Ortsvorsteherin Baruth)

JAHRESKARTE

Eine Karte für drei Museen

Ab sofort gibt es eine Jahreskarte für alle 3 Museen in Trägerschaft des Landkreises Bautzen. Sie ist im Museum der Westlausitz in Kamenz, im Sorbischen Museums in Bautzen und in der Energiefabrik Knappenrode gültig. Für 25 Euro können ein Jahr lang alle 3 Einrichtungen so oft besucht werden, wie man möchte.

Die drei Kreismuseen sind die Visitenkarte des Landkreises Bautzen. In ihren Ausstellungen werden die wichtigsten Schlaglichter zu Geschichte, Natur und Landschaft des Landkreises Bautzen beleuchtet.

Auf einer Expedition durch die sieben Themenwelten des Elementariums, Museum der Westlausitz Kamenz begibt man sich auf die Spuren der bedeutendsten Landschaftsgestalter unserer Region – Mensch und Natur.

Im Sorbischen Museum Bautzen kann man die große Geschichte eines kleinen Volkes kennenlernen - von Herkunft und Sprache bis hin zu Kunst und Literatur.

Die Geschichte der Lausitzer Braunkohleindustrie wird bei einem Rundgang durch



Beigeordnete Birgit Weber präsentierte die Jahreskarte im Rahmen eines Pressegesprächs am 7.03.2014

die historische Brikettfabrik und das weiträumige Museumsgelände der Energiefabrik Knappenrode lebendig.

Seit Januar gelten in allen drei Museen gleiche Eintrittspreise. Dadurch ist es nun möglich, ein solches gemeinsames Jahresticket anzubieten und den drei Kultureinrichtungen bequem und preiswert einen Besuch abzustatten.



IN EIGENER SACHE

April-Amtsblatt erscheint eher

Liebe Leserinnen und Leser, das Amtsblatt April 2014 erscheint bereits am 19. April 2014, das heißt eine Woche früher als gewohnt. Grund sind öffentliche Bekanntmachungen im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen im Mai 2014, die terminlich festgeschrieben sind.

Bürgeramt am 7. April geschlossen

Auf Grund einer Fortbildung bleibt das Bürgeramt des Landkreises an allen Standorten am 7. April 2014 ab 13 Uhr geschlossen. Am 8. April sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Geänderte Öffnungszeiten im Landratsamt am 17. April

Am Donnerstag, den 17.04.2014 ist das Landratsamt Bautzen nur bis 16:00 Uhr geöffnet. Die verkürzte Öffnungszeit betrifft alle Verwaltungsstandorte sowie Außenstellen einschließlich Fahrerlaubnis- und Kfz-Zulassungsbehörde. Ausgenommen davon bleibt das Bürgeramt. In Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda ist das Bürgeramt bis 18:00 Uhr geöffnet. Damit ist sichergestellt, dass ein Ansprechpartner der Landkreisverwaltung zur Verfügung steht.



Überall in der Welt ist Bautzen.

Mit Ihrer neuen Kreditkarte haben Sie ab sofort immer ein Stück Heimat dabei.



Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

1. Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes Bautzen

Artikel 1

Änderung der Satzung des Jugendamtes

Die Satzung des Jugendamtes Bautzen vom 05.07.2011 wird wie folgt geändert:

1. In § 2 wird Nummer 3. „die fachliche und organisatorische Führung der Einrichtungen der Ganztagsbetreuung (Horte) an den Schulen zur Lernförderung im Landkreis Bautzen und am Sorbischen Schul- und Begegnungszentrum als nachgeordnete Einrichtungen des Landratsamtes Bautzen.“ gestrichen.

2. In § 4 Absatz 3 wird im 1. Satz „und der Stabsstelle Sozialplanung und Controlling“ gestrichen.

Artikel 2

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

*Bautzen, den 19.03.2014
Michael Harig, Landrat*

Hinweis nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zu Erstaufforstungsanträgen

Die Blatzheimer Sand- und Kieswerke Jakob H.G. Nowotnik e.K. beabsichtigt als ausführendes Unternehmen folgende Flurstücke der Gemarkungen Lieske und Zeißholz aufzuforsten: Lieske Flst.: 606, 607, 608, 609, 610, 610a, 610b, 610c, 611/1, 612/1, 614/4, 650/1, 651a und 651b, Zeißholz Flst.: 321/4 (alle ehemaliges Betriebsgelände)

Die beantragte Gesamtfläche beträgt ca. 5,6470 ha. Am 25.02.2014 wurde der Antrag auf Erstaufforstung nach § 10 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) gestellt. Das Landratsamt Bautzen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde.

Für die beabsichtigten Erstaufforstungen mit einer Gesamtgröße von ca. 5,6470 ha Wald war eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Satz 2 UVPG durchzuführen.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für die beantragte Erstaufforstung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht.

Von der beabsichtigten Erstaufforstung sind nach Einschätzung des Landratsamtes Bautzen, Kreisentwicklungsamt, SG Landwirtschaft aufgrund überschlägiger Prüfung unter Einbeziehung des Kreisforstamtes und des Umweltamtes keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten. Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar. Die Prüfungsunterlagen sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes beim Landratsamt Bautzen, Sachgebiet Landwirtschaft, Macherstraße 55, 01917 Kamenz zugänglich.

*Bautzen, den 14.03.2014
Birgit Weber, Beigeordnete*

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

31. SITZUNG DES KREISTAGES BAUTZEN

Informationen aus der Kreistagssitzung am 17. März 2014

In seiner 31. Sitzung hat der Kreistag Bautzen unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Polysax Bildungszentrum Kunststoffe GmbH betreibt Forschung und Entwicklung

Der Kreistag hat den Beschluss der Gesellschafterversammlung bestätigt, den Geschäftszweck um das Feld „Forschung und Entwicklung“ zu erweitern. Durch die Kooperation mit Hoch- und Fachschulen sowie Instituten von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sollen vertragliche Forschungsdienstleistungen erbracht werden. Das sind bspw. das Aufstellen von Prüf- und Messreihen oder das Herstellen von Probeprodukten mit dem Know-hows des POLYSAX e. V. und den GmbH-eigenen hochmodernen Kunststoff-ausrüstungen.

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bedarf Kreistagsbeschluss

Durch die gesetzliche Fortentwicklung des Kommunalrechts ist, neben vielen anderen neuen Regelungen, am 01.01.2014 ein neuer Grundsatz zur Einnahmebeschaffung in Kraft getreten. Demnach dürfen Landkreise und Gemeinden zur Erfüllung Ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen zwar annehmen, die Einwerbung und Entgegennahme obliegt aber ausschließlich dem Landrat und den Beigeordneten. Zudem muss der Kreistag in öffentlicher Sitzung über die Annahme oder Vermittlung entscheiden. Die gesetzliche Regelung stellt klar, dass diese Art der Einnahmebeschaffung zulässig ist, aber einer hohen Transparenz unterliegen muss.

Grundstücke der ehemaligen Förderschule L in Bautzen an Stadt übertragen

Seit Schließung der Förderschule L im Jahr 2012 sind die betreffenden Grundstücke am Schützenplatz ohne Nutzung. Die Stadt Bautzen bemühte sich seitdem um Fördermittel für den Abriss. Diese sind nun verbindlich zugesagt. Der Landkreis zog das Gebäude zwischenzeitlich für die Unterbringung von Asylbewerbern in Betracht. Eine eigenständige Vermarktung der Grundstücke durch den Landkreis wird durch die schwierige Erschließungssituation stark erschwert. Der Landkreis gibt daher die Grundstücke an die Stadt Bautzen ab. Der Beschluss gilt vorbehaltlich, bis die Unterbringung von wenigstens 150 Asylbewerbern im Gebiet der Stadt Bautzen an einem anderen Standort gesichert ist.

Neue Entgelte für die Nutzung von Sporthallen, -plätzen und Räumen in Schulen in Trägerschaft des Landkreis Bautzen

Ab 01.08.2014 gilt eine neue Festlegung der Nutzungsentgelte für Sporthallen, -plätzen und Räumen in Schulen in Trägerschaft des Landkreis Bautzen. Die Veränderungen betrifft die kostenfreie Nutzung von Sporthallen und Sportplätzen bis 18:00 Uhr und Anpassungen der Preise für Nutzer von außerhalb des Landkreises Bautzen, für kommerzielle Nutzung und nicht in Vereinen organisierten Sport.

Unverändert bleiben die Preise für organisierten Vereinssport von Vereinen aus dem Landkreis Bautzen nach 18:00 Uhr und für Nutzer aus dem Landkreis Bautzen von Mehrzweckraum/Klassenraum/Aula mit



und ohne multimedialer Wiedergabetechnik.

Die komplette Festlegung der Nutzungsentgelte sowie weitere Informationen zu den Beschlüssen finden Sie unter www.landkreis-bautzen.de oder im Kreistagsinformationssystem <http://webservice.landkreis-bautzen.de/bi>.



SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

07.04.2014 **Mobilität und Sicherheit im Straßenverkehr bis ins hohe Alter**
Referent: Dietmar Zanke, Kreisverkehrswacht Bautzen
Treffpunkt: 14.00 Uhr DRK-Geschäftsstelle, Wallstraße 5 in Bautzen

ebenfalls am

07.04.2014 **Auf Einladung des Ärzteverein Oberlausitz e. V. findet folgender Vortrag statt: Die Kunst zu leben - auch mit Krebs**

Referentin: Anette Rexrodt von Fircks
Treffpunkt: 18.00 Uhr Berufsakademie Bautzen, Löbauer Str. 1, Bautzen

Frau Anette Rexrodt von Fircks, Mutter von drei Kindern, ist vor einigen Jahren ebenfalls an Krebs erkrankt und hat dann auf Grund ihrer vielfältigen persönlichen Erfahrungen

2005 die Rexrodt von Fircks-Stiftung ins Leben gerufen, wo Sie unter dem Motto: „Zusammen stark werden“ jährlich ca. 500 Mütter gemeinsam mit ihren Kindern in eine Reha-Maßnahme schicken kann. Darüber hinaus hat Sie einige Bücher zum Thema Krebserkrankung veröffentlicht.

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Schulungsraum des DRK in Bautzen, Wallstraße 5, 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. - Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

*Erwin Gräve, Gruppenleiter,
Tel.: 03591-279070*

VERANSTALTUNG DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR INSULINPFLICHTIGE DIABETIKER TYP I UND INSULIN-PUMPENTRÄGER BAUTZEN

07.04.2014 **„Diabetes und seine Kombinationskrankheiten“**
Referentin: Frau Dr. Stange, OLK Bautzen

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat: 19.00 Uhr, im Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen.

Parkplätze sind kostenlos vorhanden. Einlass zu den Veranstaltungen ½ Stunde vor Beginn.

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Kerstin Rädisch, Gruppenleiterin, Tel. 03591 - 25669

SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES TYP II

11.04.2014 **Der Schuhmacher**
Treffpunkt: Tuchmacherstr. 10, Bautzen
Referent: Herr Haaser Junior

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr. Ausnahmetermine werden gesondert bekannt gegeben.

Treffpunkt: Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen
 Kostenlose Parkplätze sind vorhanden!

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Rainer Vorreiter, Gruppenleiter, Tel. 03591 – 28734

SELBSTHILFEGRUPPE BALANCE – LEBEN TROTZ DEPRESSION

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

- Möchten Sie mit anderen Betroffenen reden.
- Möchten Sie Ihre Erfahrungen mitteilen.
- Möchten Sie Hilfe und Unterstützung.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Montag im Monat um 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Ottendorf-Okrilla – Kirchstraße.

Vorherige Absprache möglich unter:
 Tel.: 035205-73 753 oder 035205-753 695
 (Anrufbeantworter – wir rufen garantiert zurück.)

15 JAHRE ANONYME ALKOHOLIKER IN UHYST A.T.



Im Februar 1999 fand das erste Treffen der Anonymen Alkoholiker (AA) in Uhyst a.T. statt. Mittlerweile sind 15 Jahre vergangen und die nun wöchentlich an jedem Dienstag, durchgeführten Treffen sind für die Teilnehmer nicht mehr wegzudenken.

Der Schwerpunkt der Gespräche liegt auf der Erläuterung und Umsetzung der einzelnen Schritte des AA-Programmes auf dem Weg zu einem alkoholfreien Leben. Gemeinsam mit anderen diesen Weg zu beschreiten mit dem Ziel ein künftiges Leben in Abstinenz zu bewältigen und zufrieden damit zu sein, ist die wichtigste Erfahrung für alle.

Zum 15-jährigen Jubiläum trafen sich die Mitglieder der AA Uhyst a.T. mit Angehörigen und Gästen, die aus

Pirna, Dresden und sogar aus Osnabrück angereist waren im Pfarrhaus in Uhyst. Für die regelmäßigen zukünftigen Termine steht dieser Ort dank des Pfarrers und der Gemeinde ebenfalls zu Verfügung.

Jugendliche, Frauen und Männer, die ein Problem mit oder ohne Alkohol haben sind herzlich zu den Treffen der Anonymen Alkoholiker eingeladen.

Der erste Schritt mag schwerfallen, aber es lohnt sich.

Im Landkreis Bautzen finden folgende Meetings statt:

- jeden Dienstag, 19.30 Uhr in 01906 Uhyst a.T., Pfarramt, Taucherwaldstraße 73
- jeden Freitag, 16.00 Uhr in Bautzen, Mehrgenerationenhaus, Otto-Nagel-Straße 3

Weitere Informationen zu AA-Gruppen und Meetings finden Sie unter:

www.Anonyme-Alkoholiker.de,
 Kontakt-Telefon 01520 239 6622

INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS

Interessierte Eltern in Hoyerswerda und Umgebung gesucht:

Wir suchen Eltern, deren Kinder bzw. Jugendliche an einer Psychischen Störung erkrankt sind. In einem vertrauensvollen und geschützten Rahmen kann ein reger Erfahrungsaustausch stattfinden. Den Alltag mal vergessen und gemeinsame Aktivitäten sollen ebenso möglich sein wie motivierende Gespräche.

Kontakt über Frau Bramborg, Selbsthilfekontaktstelle

Mutti sucht Gleichgesinnte:

Eine junge Mutti deren Kind (5) an Skoliose erkrankt ist, sucht Kontakt zu Gleichgesinnten (Kinder im Alter bis 10 Jahre). Wichtig sind hierbei der Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit für die Kinder zum gemeinsamen Spielen.

Kontakt ebenfalls über Frau Bramborg, Selbsthilfekontaktstelle

Neue Gruppe „Aphasie“ in Bautzen sucht Betroffene und Angehörige:

Die neue Gruppe „Aphasie“ Bautzen trifft sich am 27.03.2014 um 15:00 Uhr im Unabhängigen Seniorenverband, Löhstraße 33, Bautzen. Es werden Aphasie-Betroffene und/oder Angehörige im Raum Bautzen gesucht. Diese sind herzlich eingeladen. Eine kontinuierliche Gruppenarbeit soll auf den Weg gebracht werden: gemeinsam reden, miteinander lachen und auch gemeinsame Unternehmungen.

Für Fragen stehen Frau Bramborg 03571/408365, sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de und Frau Geithner, 03591/3515863, sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de zur Verfügung.

*Jacqueline Bramborg
Stellv. Leiterin*

*Selbsthilfekontaktstelle
Diakonie Görlitz - Hoyerswerda*

*Selbsthilfekontaktstelle – Büro Hoyerswerda
Schulstraße 5
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571 - 408365
Fax: 03571 - 427182
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de
www.diakonie-hoyerswerda.de*

*Selbsthilfeportal für den Landkreis Bautzen:
www.sh-lk-bz.de*

LAUSITZER SEENLAND

Betreibervertrag für die Fahrgastschifffahrt unterzeichnet

Die Weichen für die Fahrgastschifffahrt im Lausitzer Seenland sind gestellt. Der Betreibervertrag für den schiffbaren Seenverbund ist in der vergangenen Woche von Marianne Löwa, Geschäftsführerin der gleichnamigen Reederei, unterzeichnet worden, verkündete Ober-spreewald-Lausitz-Landrat Siegfried Heinze während eines Pressegesprächs am 11. März 2014. Als ersten Schritt wird Marianne Löwa das Fahrgastschiff „Santa Barbara“, welches schon viele Jahre auf dem Senftenberger See fährt, von der Reederei Rolf Bothen übernehmen. Für 2015 ist der Erwerb eines neuen Schiffes geplant. „Dieses Schiff wird Platz für 110 Personen haben, die Kanäle passieren können und so-

mit für den Betrieb auf dem Seenverbund geeignet sein“, versichert Marianne Löwa. Außerdem wird es als Solarkatamaran umweltgerecht angetrieben und damit auch ein neues Markenzeichen für das Lausitzer Seenland setzen.

„Der Prozess bis zur Unterzeichnung des Vertrages war lang“, äußerte sich Michael Harig, Landrat des Landkreises Bautzen, im Pressegespräch sichtlich erleichtert, nun endlich ein deutliches Signal für die Fahrgastschifffahrt setzen zu können. Ein EU-weiter Teilnahmewettbewerb in 2012 brachte zunächst kein zuschlagsfähiges Ergebnis. In folge dessen wurden verschiedene Einzelgespräche mit Reedereien ge-

führt. „Letztendlich überzeugte die Reederei M. Löwa mit ihrem Konzept.“, sind sich Volker Mielchen und Daniel Just, Vorstandsvorsteher bzw. Geschäftsführer der Zweckverbände Lausitzer Seenland Brandenburg und Sachsen einig. Die Spreewälderin Marianne Löwa hat langjährige Erfahrungen als Schiffsführerin, verfügt über verschiedene Patente und bringt auch das technische Verständnis für die Besonderheiten des Lausitzer Seenlandes mit. Sie war bisher auf allen großen Flüssen und Küstengewässern Europas im Einsatz.

(PM)

www.investieren.lausitzerseenland.de
www.lausitzerseenland.de



Kreisvolkshochschule Bautzen

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg

**Kurs-
angebot**
April/Mai
2014
(Auszug)

<p>RECHT REISE POLITIK GESCHICHTE VERBRAUCHER PSYCHOLOGIE</p> <p>Deutsches Erbrecht - aktueller Stand 07.04.2014 18:00 Uhr BZ</p> <p>Kindesunterhalt 12.05.2014 18:00 Uhr KM</p> <p>Kambodscha hautnah erleben 02.04.2014 18:00 Uhr BZ</p> <p>Vortrag: Stadtgeschichte: Straßen u. Plätze in BZ 03.04.2014 18:30 Uhr BZ</p> <p>Länderkunde: Thailand 21.05.2014 18:00 Uhr KM</p> <p>Orte der Kraft - Exkursion mit der Wünschelrute 10.05.2014 09:30 Uhr KM</p> <p>Mit Kindern die Natur entdecken 17.05.2014 09:00 Uhr RA</p> <p>Suppenkasper & Zappelphilipp 02.04.2014 19:30 Uhr RA</p> <p>Kommunikation/ Umgang - Menschen m. Demenz 01.04.2014 18:00 Uhr BZ</p> <p>Brain-Gym® I - Lerngymnastik 10.05.2014 10:00 Uhr BIW</p> <p>Europawahl 2014 - Sie denken, Sie haben keinen Einfluss? 10.04.2014 19:00 Uhr BZ</p> <p>Der Mensch - Die Familie in Deutschland 14.05.2014 19:00 Uhr KM</p>	<p>Der Mensch - Prägung und Persönlichkeit 09.04.2014 19:00 Uhr KM</p> <p>Dem Garten einen Charakter geben 09.05.2014 18:00 Uhr BZ</p> <p>Professioneller Schminkkurs** 24.04.2014 18:00 Uhr KM</p> <p>KULTUR</p> <p>Lebendige Hochzeitsfotos - Fotoseminar 05.04.2014 09:00 Uhr BZ</p> <p>Origami - Frühlingsideen** 11.04.2014 15:00 Uhr BZ</p> <p>Obst- und Gemüseschnitzen (Melone) 04.04.2014 16:00 Uhr KM</p> <p>Kreatives mit Speckstein 13.05.2014 19:30 Uhr RA</p> <p>Töpfern - Aufbauen und freies Modellieren 07.04.2014 16:00/18:30 Uhr KM</p> <p>Nostalgische Bastelarbeiten aus Papier 02.04.2014 19:00 Uhr RA</p> <p>Osterfloristik** 07.04.2014 18:30 Uhr RA</p> <p>Vortrag: Caravaggio (1571-1610) - Geliebt und angefeindet 16.04.2014 19:00 Uhr RA</p> <p>Vortrag: Lyonel Feininger (1871-1956) 07.05.2014 19:00 Uhr RA</p> <p>Ausdrucksmalerei 08.04.2014 19:30 RA</p>	<p>Farbenspiel abstrahiert - Aquarellmalerei 28.05.2014 14:00 Uhr BZ</p> <p>Stadtansichten - in Aquarell und Tusche 12.04.2014 13:30 Uhr BZ</p> <p>Experimentelles Gestalten mit Acrylmalerei 03.04.2014 19:00 Uhr KM</p> <p>Bob Ross® - Landschaftsmalerei - „Nass-in-Nass“-Ölmaltechnik 23.04.2014 17:00 Uhr KM</p> <p>Holzgestaltung mit der Motorsäge 05.05.2014 18:30 Uhr KM</p> <p>GESUNDHEIT</p> <p>Orientalischer Tanz 08.05.2014 19:15 Uhr BZ</p> <p>Bokwa Fitness** 15.04.2014 19:30 Uhr BZ</p> <p>Bauchtanz 28.04.2014 19:00 Uhr KM</p> <p>Linedance - Einsteiger 29.05.2014 18:30 Uhr KM</p> <p>Yoga 05.05.2014 17:30 Uhr BIW</p> <p>Yoga Anfänger/ Fortgeschrittene** 16.04.2014 16:00/17:45/19:30 29.04.2014 16:30/18:15 Uhr 26.05.2014 08:45 Uhr KM</p> <p>Qigong Anfänger/ Fortgeschrittene** 09.04.2014 18:30 Uhr KM</p>	<p>Yoga Anfänger 23.05.2014 18:00 Uhr KM</p> <p>Yoga Fortgeschrittene** 17.04.2014 18:00 Uhr KM</p> <p>Yoga für Senioren 02.04.2014 15:15 Uhr RA</p> <p>Pilates** 03.04.2014 19:30 Uhr BZ 01.04.2014 19:30 Uhr KM 27.05.2014 09:00/19:45 Uhr RA</p> <p>Rücken aktiv** 10.04.2014 18:00/19:10 Uhr KM 04.04.2014 09:30 Uhr RA</p> <p>Präventives Rückentraining 19.05.2014 09:30 Uhr KM</p> <p>Wirbelsäulengymnastik 30.04.2014 17:00/18:00 Uhr RA 30.04.2014 19:00 Uhr RA 16.04.2014 18:30 Uhr KM</p> <p>Fit durch Bewegung 13.05.2014 09:00 Uhr BZ</p> <p>Zumba® 08.04.2014 17:00 Uhr BZ 13.05.2014 20:00 Uhr BZ 29.05.2014 15:30 Uhr KM</p> <p>Workout - ein Präventionstraining (Aerobic) 25.04.2014 18:00 Uhr KM</p> <p>Fit im Alltag - BBP 01.04.2014 17:30/18:30 Uhr KM 13.05.2014 20:30 Uhr KM</p> <p>Step Mix für Einsteiger 26.05.2014 18:30 Uhr KM</p> <p>Step-Mix Fortgeschrittene 26.05.2014 19:30 Uhr KM</p> <p>Baby Bewegungskurs (3-7 Mon.) 11.04.2014 08:45 Uhr KM</p> <p>Baby Bewegungskurs (6-9 Mon.) 09.04.2014 08:45 Uhr KM</p>	<p>Baby Bewegungskurs (8-12 Mon.) 11.04.2014 10:15 Uhr KM</p> <p>Kleinkind- Bewegungskurs (12-24 Mon.)** 24.04.2014 09:00 Uhr KM</p> <p>Fitnessmix 04.04.2014 10:30 Uhr RA 27.05.2014 17:40/18:45 Uhr RA</p> <p>Inline-Skating Einsteigerkurs 10.05.2014 09:00 Uhr BZ 26.04.2014 10:00 Uhr KM</p> <p>Naturheilverfahren u. ganzheitliche Medizin 05.05.2014 19:00 Uhr BZ</p> <p>Praxisorientierte Neue Homöopathie® - Heilen mit Zeichen Aufbaukurs 12.04.2014 09:00 Uhr BZ</p> <p>Einzelvortrag: Fasten/Entsäuern/ Ausleiten - Sinn und Unsinn 16.04.2014 18:30 Uhr KM</p> <p>Einzelvortrag: Entschlackung - Weg mit dem alten Müll 14.05.2014 18:30 Uhr KM</p> <p>Touch for Health® II - Gesund durch Berühren 05.04.2014 10:00 Uhr BIW</p> <p>Kräuter: Helfer aus der Natur 29.04.2014 17:30 Uhr KM</p> <p>Gesunde Ernährung für Babys u. Kleinkinder 08.04.2014 20:00 Uhr KM</p> <p>Getränkkekunde: Cognac/ Armagnac/Weinbrand/Brandy 04.04.2014 19:00 Uhr BZ</p> <p>Richtig essen nach dem Fasten 09.04.2014 18:00 Uhr KM</p> <p>Nudeln - dick, dünn, lang, kurz ... 06.05.2014 18:00 Uhr KM</p>	<p>Kochen mit Wildkräutern 15.05.2014 18:00 Uhr KM</p> <p>Neues aus der Hexenküche 20.05.2014 18:00 Uhr KM</p> <p>SPRACHEN*</p> <p>Einbürgerungstest-Anmeldeschl. 30.04.2014 22.05.2014 09:00 Uhr BZ</p> <p>COMPUTER BERUF</p> <p>Büromanagement mit Outlook 2010 19.05.2014 17:30 Uhr BIW</p> <p>PC f. Einsteiger: Betriebssystem. Windows 8.1 15.04.2014 17:30 Uhr BZ</p> <p>Einstieg in die PC-Welt: Windows 8 u. Word 23.05.2014 17:30 Uhr BZ</p> <p>Excel 2013 in der Praxis Aufbaukurs 22.05.2014 17:15 Uhr BZ</p> <p>Präsentieren mit PowerPoint 2013 09.05.2014 16:00 Uhr BZ 04.04.2014 16:00 Uhr KM</p> <p>Einführung in CorelDRAW X3 16.04.2014 18:00 Uhr BZ</p> <p>Bildbearbeitung mit Photoshop Grundkurs 12.04.2014 09:00 Uhr BZ</p> <p>Bildbearbeitung mit Photoshop Aufbaukurs 10.05.2014 09:00 Uhr BZ</p>	<p>Fotos bearbeiten und Diashow erstellen 28.04.2014 17:30 Uhr BZ</p> <p>Büromanagement mit Outlook 2013 16.04.2014 17:30 Uhr KM</p> <p>Bildbearbeitung mit freier Software 12.05.2014 08:30 Uhr KM</p> <p>Internet und E-Mail 14.05.2014 17:30 Uhr KM</p> <p>10-Fingersystem in 400 Minuten mit Superlearning und DIN-Regeln 10.04.2014 17:30 Uhr BZ 29.04.2014 16:00 Uhr BIW</p> <p>Existenzgründerseminar 14.05.2014 17:00 Uhr BZ</p> <p>GPS-Gerät in Theorie und Praxis Einstiegskurs 16.05.2014 18:00 Uhr BZ</p> <p>Training der Ausdrucksformen der Körpersprache Kompakt 31.05.2014 09:00 Uhr BZ</p> <p>Kinder und Jugendliche einfühlsam ins Leben begleiten 15.04.2014 18:30 Uhr BZ</p> <p>Selbstmanagement 24.05.2014 09:00 Uhr BZ</p> <p>Wie Kommunikation im Alltag und im Beruf gelingt 10.05.2014 09:00 Uhr BZ</p> <p>Wie ein Team gut funktioniert 17.05.2014 09:00 Uhr BZ</p> <p>Mit Knigge besser vorwärts kommen 10.05.2014 09:00 Uhr RA</p> <p>WenDo - Der Weg zu mehr Selbstsicherheit für Frauen 04.04.2014 17:00 Uhr RA</p>
---	--	--	---	---	--	---

* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Russisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS. Termine nach Rücksprache. ** weitere Termine und Orte auf Anfrage

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda: Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen, Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Regionalstelle Kamenz: Macherstraße 144a, 01917 Kamenz, Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

Außenstelle Radeberg: Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg, Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

BIW = Bischofswerda | BZ = Bautzen
KM = Kamenz
OO = Ottendorf-Okrilla
RA = Radeberg

Das komplette Programm finden Sie unter www.kvhsbautzen.de



STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN

Haushaltsbefragung

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der **Mikrozensus** und die **EU-Arbeitskräfteerhebung** durchgeführt.

Der **Mikrozensus** („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation.

Die **Auswahl** der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeit-sparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Für das **Erhebungsjahr 2012** ergab die Auswertung des Mikrozensus z.B., dass in 43 Prozent der sächsischen Haushalte nur eine Person lebte, für 30 Prozent der Sachsen Rente oder Pension die wichtigste Einkommensquelle bildeten und 77 Prozent der sächsischen Mütter mit Kindern unter 18 Jahren erwerbstätig waren.

Auskunft erteilt:
Ina Augustiniak,
Tel.: 03578 33-2110

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Hausanschrift:
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Postanschrift:
Postfach 11 05, 01911 Kamenz

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT

Darlehensprogramm für private Kleinkläranlagen

Kupfer: „Betroffene sollten Fördermöglichkeiten jetzt nutzen“

Der **Freistaat Sachsen** erweitert die Fördermöglichkeiten für Investitionen in die Abwasserentsorgung. Die bisherige Förderung, bei der Zuschüsse für den Neubau oder die Nachrüstung von Kleinkläranlagen gewährt werden, wird um ein Darlehen ergänzt. Betroffene können ab sofort zwischen dem Zuschuss und einem zinsgünstigen Darlehen wählen.

„Mit dem **neuen Programm** wollen wir die Bürgerinnen und Bürger unterstützen, die die erforderlichen Mittel für den Neubau oder die Nachrüstung ihrer Kleinkläranlage zum jetzigen Zeitpunkt nicht aufbringen können“, sagt Umweltminister Frank Kupfer. „Das Darlehen soll es ihnen ermöglichen, ihre Kleinkläranlage an den gesetzlich geforderten Stand der Technik anzupassen. Damit haben wir alle Voraussetzungen geschaffen, um das Ziel einer flächendeckenden Abwasserentsorgung nach dem Stand der Technik bis Ende 2015 auch im nichtöffentlichen Bereich erreichen zu können.“

Die Darlehen werden mit einem Zinssatz von 0,99 Prozent und einer Laufzeit von zehn Jahren von der Sächsischen Aufbaubank angeboten. Die Mindestsumme beträgt 3000 Euro. Maximal können 6 000 Euro für eine Kleinkläranlage mit einer Kapazität von vier Einwohnerwerten beantragt werden.

Weitere Informationen und das Antragsformular gibt es auf der **Homepage der Sächsischen Aufbaubank** unter http://www.sab.sachsen.de/de/p_umwelt/detailfp_ul_2420.jsp?m=32684.

„Ich appelliere an alle Betroffenen, die bisher noch nichts unternommen haben, die Fördermöglichkeiten jetzt zu nutzen und nicht länger zu warten“, so Kupfer. „Gehen Sie auf Ihre Kommune, den Abwasserzweckverband oder die Sächsische Aufbaubank zu! Diese werden Ihnen beratend zur Seite stehen.“

In **Sachsen** werden mittlerweile die Abwässer von 90 Prozent der Einwohner nach dem Stand der Technik gereinigt. Seit 1990 hat der Freistaat die dafür not-

wendigen Investitionen von sieben Milliarden Euro mit vier Milliarden Euro unterstützt. Der Neubau und die Umrüstung von Kleinkläranlagen werden seit 2008 finanziell unterstützt. Zum Stand 31. Januar 2014 wurden bisher 31 800 Kleinkläranlagen mit rund 57 Millionen Euro gefördert.

Weitere Informationen zur Abwasserentsorgung nach dem Stand der Technik und zur Förderung von Kleinkläranlagen: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/6658.htm>.

(PM SMUL)



POSITIVES FAZIT

Gute Resonanz auf Berufemarkt in Kamenz



Am **12. März** fand der diesjährige Berufemarkt in Kamenz statt. Schüler konnten sich hier über Ausbildungsmöglichkeiten und ihre Wunschberufe informieren, mit ausbildenden Unternehmen sprechen, deren Erwartungen an einen Azubi kennenlernen und sich teilweise sogar selbst ausprobieren.

Das **Landratsamt Bautzen**, die IHK und die Kreishandwerkskammer hatten den Berufemarkt gemeinsam organisiert und zogen ein positives Fazit.

Mit einem **Teilnahmerecord** von 82 Ausstellern waren die Flächen in der Veranstaltungshalle restlos ausgebucht. Die Besucherzahl stieg im Vergleich zum Vorjahr auf etwa 800 an. Vor allem am Nachmittag nahm die Zahl der Besucher zu, wobei viele Schüler in Begleitung ihrer Eltern kamen. Das Angebot des Bustransfers nutzten rund 300 Schülerinnen und Schüler. Insgesamt berichteten die Aussteller von vielen guten Gesprächen und sehr interessierten Schülern.



GEBÄUDE ZUR UNTERBRINGUNG GESUCHT

Ausschreibung zur Betreibung eines Asylbewerberwohnheimes in Bautzen

Seit dem 06.02.2014 hat der Landkreis Bautzen die Betreibung eines Asylbewerberheims mit 150-200 Plätzen in Bautzen europaweit ausgeschrieben. Gesucht wird ein Betreiber mit Immobilie für die Dauer von zunächst 5 Jahren, beginnend ab dem 01.07.2014.

Ursprünglich sollte die landkreiseigene, ehemalige Förderschule am Schützenplatz in ein Asylbewerberheim umgebaut werden. Auf Bitten der Stadt wurde und wird nach Alternativen in Bautzen gesucht. Mit der derzeit laufenden Ausschreibung möchte der Landkreis dem Anliegen der Stadt nachkommen.

Die Unterlagen zur Ausschreibung wurden bisher von fünf Interessenten abgefragt. Konkrete Angebote liegen noch nicht vor. Die Ausschreibung endet am 08.04.2014. Dann beginnt das Auswertungsverfahren. Gibt es mehrere Bewerber, so schreibt das Gesetz ein Informationsverfahren mit Widerspruchsfristen vor. Voraussichtlich fällt dann eine Entscheidung am 06.05.2014. Gibt es nur einen Bewerber, könnte eine Entscheidung am 28.04.2014 feststehen. Bis zur Vergabe des Auftrages bleibt die ehemalige Förderschule am Schützenplatz weiterhin als mögliche Option zur Unterbringung bestehen.

Die Ausschreibungsunterlagen formulieren spezielle Anforderungen, welche an Objekt und Betreiber gestellt werden, so u.a. Sozial- und Sicherheitskonzept, Nachweise über die Verfügbarkeit des Gebäudes, die berufliche Befähigung des Betriebspersonals und

die Erfahrung bei der Unterbringung von Personen.

Der Landkreis Bautzen legt großen Wert auf ein gutes Konzept zur sozialen Betreuung und sicheren Betreuung. Daher wird dieses Kriterium bei der Angebotsbewertung zu 50 % gewichtet. Die angebotenen Betreiberkosten gehen ebenfalls zu 50 % in die Bewertung ein.

Hintergrundinformationen

Die Asylbewerbsverfahren führt der Bund. 6 bis 9 Monate dauern diese im Durchschnitt. Auf die Dauer der Verfahren haben die Landkreise keinen Einfluss. Sie sind verantwortlich für Unterkünfte, medizinische Versorgung, die Betreuung der Asylbewerber sowie die Auszahlung eines monatlichen Geldbetrages. Dieser liegt 15 % unter dem derzeitigen Hartz-IV-Regelsatz und ist für Essen, Kleidung und den Bedarf des täglichen Lebens gedacht.

Aktuell leben im Landkreis Bautzen 730 Asylbewerber, davon etwa 630 in den Heimen in Kamenz, Bischofswerda und Hoyerswerda und 100 Personen in Wohnungen. Die Einrichtung eines Heimes in Neukirch ist für das 2. Quartal 2014 in Planung.

Für dieses Jahr wurde dem Landkreis Bautzen die Zuweisung von ca. 653 – 765 neuen Asylbewerbern angekündigt. Die Zuweisung erfolgt durch den Freistaat nach einem festgelegten Schlüssel, der die Größe der Landkreise und kreisfreien Städte berücksichtigt. Der Landkreis Bautzen hat sich für eine gute Mischung aus zentraler Unterbringung in Heimen und dezentraler Unterbringung in Wohnungen entschieden.

Der Gesetzgeber schreibt die zentrale Unterbringung als vorrangige Lösung vor. Diese bietet Vorteile in vielerlei Hinsicht: So ist u.a. der Austausch der Bewohner untereinander und damit sozialer Kontakt sowie die Umsetzung eines umfassenden Sozial- und Betreuungskonzeptes möglich. In allen Heimen gibt es geschultes Personal, welches den Bewohnern hilft, sich in ihrem neuen Lebensumfeld zurecht zu finden. Darüber hinaus sorgt der Betreiber 24-Stunden am Tag für Sicherheit und Ordnung.

Vorrangig Familien werden auch in Wohnungen untergebracht. Allerdings sind kleine und kostengünstige Wohnungen im Landkreis schwer zu finden oder eignen sich sicherheitstechnisch nicht für die Unterbringung von Asylbewerbern. Schnelle Zutrittsmöglichkeiten sowie die soziale Betreuung sind schwierig.

Herkunftsländer der Asylbewerber im Landkreis Bautzen sind vorrangig die Russische Föderation, Indien, Tunesien, Libanon, Pakistan, Serbien und Afghanistan.

Information

Fragen und Antworten rund um das Thema Asylbewerber im Landkreis:
www.landkreis-bautzen.de/12374.html



DIALOG IN NEUKIRCH

Bürgerversammlung zum Asylbewerberheim

270 Neukircher kamen am 5. März zu einer Bürgerversammlung in die Festscheune des Ortes. Bürgermeister Gottfried Krause hatte zum Thema Planung des künftigen Asylbewerberheims in der Gemeinde eingeladen. Er stand zusammen mit Prof. Dr. Martin Gillo, Sächsischer Ausländerbeauftragter, Conny Stiehl, Görlitzer Polizeipräsident und Udo Witschas, Stellvertreter des Landrats, Rede und Antwort. Die Versammlung moderierte Frank Richter, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Die Diskussion zu Bürgerfragen und Details der Einrichtung des Asylbewerberheims verlief zweieinhalb Stunden in konstruktiver Atmosphäre.

Ausgangspunkt war ein Katalog von Fragen, der in der letzten Bürgerversammlung gesammelt wurde. Die Fragen zielten vor allem auf die Sicherheit in und um das geplante Heim, auf dessen Betreiberkonzept und die jeweiligen Zuständigkeiten der Behörden im Falle anstehender Probleme. Die meisten Sachfragen konnten geklärt, Zuständigkeiten erläutert werden. Die Bürger erhielten die Antworten auch schriftlich.

Der Sächsische Ausländerbeauftragte Martin Gillo erläuterte grundsätzliche Aspekte des Asylverfahrens und die sächsische Asyl-Situation. Polizeipräsident Conny Stiehl unterstrich das Engagement der Polizei und den Willen der Behörde, dem gewachsenen Sicherheitsbedürfnis der Bürger durch eine gesteigerte Präsenz der Polizeikräfte im Kreis und „vor

Ort“ gerecht zu werden. Er machte deutlich, dass Sicherheit und ein friedliches Zusammenleben von Einwohnern und Heim-Bewohnern nur im Zusammenspiel von Bürgern, Verwaltung und Ordnungskräften zu gewährleisten sei. Der Stellvertreter des Landrates, Udo Witschas, wies daraufhin, dass der Landkreis die geplante Unterbringungszahl von 120 möglichen Personen bereits auf 90 Personen reduziert habe.

Teilnehmer der Bürgerversammlung und einige Gemeinderäte bekräftigten erneut, dass Neukirch sich der Aufgabe „Asylbewerberheim“ stellt und die Diskussion nicht Ausdruck von Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung ist. Angesichts der geringen Einwohnerzahl Neukirchs besteht der Wunsch, die Heimkapazität auf 50 Bewohner zu beschränken.

Der Dialog zwischen Bürgern und Institutionen der Verwaltung hat in den letzten Monaten deutliche Fortschritte gemacht und er muss konstruktiv weitergeführt werden. Eine weitere Einwohnerversammlung ist für Anfang April geplant.

Die Moderation durch die Landeszentrale erfolgt im Rahmen des Projektes „Kommune im Dialog“: <http://www.slpb.de/angebote/kd-kommune-im-dialog/>

Fakten zum Thema Einwanderungsland Deutschland: <http://www.slpb.de/wissen/dossiers/einwanderungsland-deutschland/> (PM)

DIE AUSLÄNDERBEAUFTRAGTE INFORMIERT

Interkulturelle Woche 2014

Ab sofort sind wieder Anmeldungen für die Teilnahme an der Interkulturellen Woche im Landkreis Bautzen möglich. Sie findet vom 21.09. bis zum 27.09.2014 statt. Bis Ende Mai angemeldete Veranstaltungen können auf dem Programmflyer zur Interkulturellen Woche berücksichtigt werden. Das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.landkreis-bautzen.de/11463.html



Dolmetscher gesucht

Die Ausländerbeauftragte sucht zwecks Aufbau einer Vermittlungsdatenbank ehrenamtliche Dolmetscher für verschiedenste Sprachen.

Bitte melden Sie sich bei Frau Pietak-Malinowska, Telefon: 03591 5251 87700 oder per E-Mail: auslaenderbeauftragte@lra-bautzen.de

VERSORGUNG VON ASYLBEBERBERN

Ärztinnen oder Ärzte gesucht

Der Landkreis Bautzen sucht Ärztinnen oder Ärzte für die medizinische Versorgung von Asylbewerbern in Gemeinschaftsunterkünften in

- Kamenz
- Hoyerswerda
- Bischofswerda
- und künftig auch für Neukirch/OL.

Ein Raum für die ärztliche Versorgung wird zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung der erbrachten Leistungen erfolgt nach Einheitlichem Bewertungsmaßstab (EBM) über die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen. Es erfolgt keine Anrechnung auf das Budget. Für nähere Informationen unter Tel. 03591 5251-83000.



AMT FÜR BODENORDNUNG, VERMESSUNG UND GEOINFORMATION

ALKIS® -Einführung im Landkreis Bautzen

Seit über 150 Jahren wird in Deutschland das Liegenschaftskataster mit seinen beiden Bestandteilen Flurkarte und Flurbuch als Nachweis der räumlichen Ausdehnung und der Eigenschaften des Eigentums an Grund und Boden geführt. Mit der digitalen Erfassung dieser Daten beschäftigt sich die sächsische Vermessungsverwaltung seit Mitte der 1980er Jahren. Nach Einführung des automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) 1992 und der automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) im Jahr 2005 ist die Einführung von ALKIS ein weiterer bedeutender Schritt in das digitale Zeitalter.

ALKIS - Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem

Die Vermessungs- und Katasterverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland haben die Aufgabe, raumbezogene Basisinformationen (Geobasisdaten) für Verwaltung, Wirtschaft und private Nutzer digital zu erfassen, zu dokumentieren und aktuell zu führen. Die bundesweite Einrichtung von ALKIS geht auf den AdV-Beschluss vom Oktober 2000 zurück.

Im Landkreis Bautzen begann im Januar 2014 der Umstellungsprozess der Liegenschaftsdaten in das ALKIS-Datenmodell. Zeitgleich wurde der Raumbezug des Liegenschaftskataster auf das bundeseinheitliche Koordinatensystem

ETRS89/UTM umgestellt. Seit dem 3. März 2014 steht ALKIS im Landkreis Bautzen zur Verfügung.

Die Einführung von ALKIS ist Teil der Entwicklung des Liegenschaftskataster von der reinen Führung eines öffentlichen Registers mit Eigentumssicherungsfunktion zum modernen Geobasisdaten-Informationssystem als Planungs- und Entwicklungsinstrument von öffentlicher Hand und Privatwirtschaft.

ALKIS - Objektartenkatalog

Sämtliche Beschreibungen zum AAA-Modell sind in der Dokumentation zur Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens (GeoInfoDok) veröffentlicht. In Sachsen erfolgt die Einführung auf der Grundlage der GeoInfoDok-Version 6.0.1.

Neue Standards unter ALKIS

Mit der Einrichtung von ALKIS werden die bisherigen Systeme ALB und ALK in ein System überführt und die redundante Datenhaltung beseitigt. Im Liegenschaftskataster wird mit ALKIS hinsichtlich Inhalt, Standardausgaben und Austauschformaten erstmals eine einheitliche Abbildung in Deutschland erreicht. Dieses geschieht auf der Basis internationaler Standards und Normen (ISO, OGC).



Historische Liegenschaftskarte



ALKIS-Liegenschaftskarte:
seit März steht ALKIS im Landkreis zur Verfügung

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landratsamt Bautzen, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Betrieb und Verkehr (Straßenmeisterei Bischofswerda) ist eine Stelle als

Kfz-Servicemechaniker/in

(Kennziffer: 0136)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Wartung und Pflege der vorhandenen Technik zur Erhaltung der Betriebs- und Verkehrssicherheit
- Durchführung von Reparaturen an den Fahrzeugen sowie Groß- und Kleingeräten
- Prüfung der Fahrzeuge und der Groß- und Kleingeräte zur Feststellung des Instandsetzungs- und Reparaturumfanges
- Gerätewarttätigkeiten, Überwachung und Dokumentation der Prüfristen für UVV-Prüfungen
- Feststellung des Ersatzteilbedarfs als Grundlage für die Beschaffung durch den Straßenmeister
- Materialannahme und Materialausgabe
- Lagerarbeiten

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- abgeschlossene Ausbildung als Mechaniker/in für Land- und Baumaschinenteknik oder als Kraftfahrzeugmechatroniker/in, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik, oder eine vergleichbare Ausbildung
- Kenntnisse über fachgerechte Reparaturen im gesamten Kraftfahrzeugbereich (Lastkraftwagen, Transporter, Hydraulikanlagen, Baumaschinen, Unimog)
- Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Durchführung von Schichtarbeit und Rufbereitschaft
- nachweislicher Besitz des Führerscheines der Klasse C / CE

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws und Handys für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Bischofswerda.

Schwerbehinderte/gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer (0136) bis zum 11.04.2014 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.

ENERGIEAGENTUR

Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude

Am 6. März 2014 wurde in Göda eine von der Gemeindeverwaltung, dem Verein Energieeffizientes Göda e. V., dem Ausbauwerk der Region Leipzig GmbH und der Energieagentur des Landkreises Bautzen organisierte Konferenz zur Sanierung von Schulgebäuden durchgeführt.

Die Konferenz fand im Rahmen eines von der Europäischen Union geförderten Kleinprojektes statt. Ziel des Projektes ist die Erstellung eines Hand-

lungsleitfadens für die energetische Sanierung von Schulen. Am 16. April 2014 wird in der polnischen Partnergemeinde eine weitere Energiekonferenz stattfinden.

Bitte melden Sie sich bei Interesse an einer Teilnahme bei der Gemeinde Göda oder der Energieagentur des Landkreises Bautzen an.

Kontakt:
Energieagentur des Landkreises

Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

Gemeindeverwaltung Göda
Schulstraße 14
02633 Göda
Telefon: 035930 583 0
E-Mail: post@goeda.de

Bauherrenmappe ab sofort im Netz

**ENERGIE
AGENTUR** 
DES LANDKREISES BAUTZEN



Ab sofort ist die Bauherrenmappe für den Landkreis Bautzen auch im Internet verfügbar. Unter der Adresse www.landkreis-bautzen.digitalebauherrenmappe.de können Bauher-

ren allgemeine und energiespezifische Informationen sowie regionale Ansprechpartner zum Thema Bauen erhalten.

KREISFORSTAMT

Waldbrandschutz gestern und heute

1964 brannten große Waldgebiete im nördlichen Kreisgebiet des heutigen Landkreises Bautzen. Die Bilanz war verheerend. Weit über 3.000 ha bei mehreren Katastrophenbränden fielen den Flammen zum Opfer. Es handelte sich nicht um eine einzelne Brandfläche, sondern um zahlreiche Brände, von denen sieben katastrophale Ausmaße erreichten. Insgesamt 6.700 Personen waren an der Brandbekämpfung beteiligt. Der ökonomische und ökologische Schaden war erheblich. Es dauerte viele Jahre und erforderte einen erheblichen Aufwand insbesondere der Forstbetriebe, um die Schäden zu beseitigen. Auf der B 97 zwischen Hoyerswerda und Bernsdorf fährt man heute wieder durch ein fast geschlossenes Waldgebiet - die Spuren der Brände von 1964 sind nicht mehr zu erkennen.

Die Katastrophenbrände waren der Anlass, dem Waldbrandschutz verstärkt Aufmerksamkeit zu schenken. Arbeitsgruppen der Feuerwehren, des Kreises und der Forstbetriebe beschäftigten sich ab 1964 intensiv mit den Fragen der Waldbrandvermeidung und -bekämpfung. Sie bildeten die Vorläufer der noch heute im Landkreis Bautzen tätigen Arbeitsgruppe „Schutz der Wälder“.

Die Aufgaben der heutigen Arbeitsgruppe, die vom Sachgebiet Brandschutz und dem Kreisforst-

amt des Landkreises, den Kommunen, der Berufsfeuerwehr Hoyerswerda, der Bundeswehr, dem Bundesforst und dem Staatsbetrieb Sachsenforst gebildet wird, ist dem ursprünglichen Auftrag ähnlich: Durch enge Zusammenarbeit der für die Vorbeugung und Bekämpfung von Waldbränden zuständigen Akteure sollen optimale Voraussetzungen zum Schutz der Wälder vor Bränden geschaffen werden.

Dagegen haben sich seit 1964 sowohl die Organisation des Waldbrandschutzes als auch die Waldbrandbekämpfung erheblich verändert. Scheiterte anfangs manche Brandmeldung von den Feuerwachtürmen an fehlenden oder schlechten Telefonverbindungen, so werden heute Daten per Handy und Richtfunk zuverlässig übertragen. War bis 1990 das Betreten der Waldgebiete bei Warnstufe 3 und 4 untersagt, so sichern heute Handymeldungen aufmerksamer Waldbesucher auch bei hoher Waldbrandgefahr in vielen Fällen in Ergänzung zur öffentlichen Überwachung der Waldgebiete eine schnelle Branderkennung und -bekämpfung.

Anfangs wurden Holztürme zur Überwachung genutzt. Ab etwa 1970 errichtete man Betontürme der Firma Marusch aus Hoyerswerda. Zeitweise war diese Firma als einzige in Ost-



deutschland mit dem Bau beauftragt. Etwa 300 solcher Türme wurden errichtet. Inzwischen verfügt der Landkreis Bautzen über hochmoderne Überwachungstechnik zur Waldbranderkennung (AWFS – Automatisches Waldbrandfrüherkennungssystem). Die Daten der Kameras werden durch Richtfunk übertragen und in der Integrierten Rettungsleitstelle in Hoyerswerda verarbeitet. Bei Brandverdacht erhält die Feuerwehr wichtige Angaben für die Brandbekämpfung sofort und ohne Umwege. Die kurzen Informationswege verbessern ihre Handlungsfähigkeit spürbar.

Auch die Brandursachen haben sich verändert. Über ein Drittel der Brände waren Anfang der 60er Jahre von Dampflokomotiven verursacht, viele weitere Brände entstanden durch Übungen der NVA und der sowjeti-

schen Truppen sowie durch Abbrennen von Wiesen oder Reisig im Wald.

Vor allem im Bereich der Großtagebaue entwickelten sich immer wieder Katastrophenwaldbrände mit mehr als 100 ha Ausdehnung. Zwischen 1964 und 1990 erreichten 15 Brände im Landkreis etwa diese Ausdehnung oder überschritten sie teilweise deutlich, so ein Brand am 5.8.1985 im Forstrevier Spreewitz mit einer Brandfläche von 350 ha.

Heute sind andere Ursachen wichtiger, wobei vorsätzliche und fahrlässige Brandstiftung weiterhin einen erheblichen Anteil hat. Fast alle Brände werden direkt oder indirekt durch uns Menschen verursacht. Häufiger als früher entstehen Waldbrände durch Blitzeinschläge als Folge einer Zunahme von Gewitter-

wetterlagen in den letzten Jahren. Besonders Blitzeinschläge bei Trockengewittern können zu Waldbränden führen. Der prognostizierte Anstieg der Temperaturen könnte in Verbindung mit einer Abnahme der Niederschlagsmenge in der Vegetationsperiode künftig zu einer erhöhten Waldbrandgefahr auf größerer Fläche in unserer Region führen.

Die Zusammenarbeit von Waldbesitzern, Bürgern, Feuerwehren und Behörden zum Erhalt und Schutz des Waldes und der Umwelt hat sich über das halbe Jahrhundert seit den Katastrophenbränden von 1964 bewährt. Laufende Veränderungen der Bedingungen für das Entstehen von Waldbränden machen diese Kooperation genauso wie die Entwicklung der Verfahren zu deren frühzeitiger Erkennung und Bekämpfung auch in Zukunft notwendig.

KONTAKT KREISFORSTAMT

Postanschrift:

LRA Bautzen Kreisforstamt
01917 Kamenz, Macherstraße 55

Besucheradresse:

Kreisforstamt
01917 Kamenz, Garnionsplatz 6
Telefon: 03591 5251-68001
Fax: 03591 5250-68001
E-Mail:
kreisforstamt@lra-bautzen.de

Bautzener Erlebnistag
Dzień dożiwjenjow w Budźisninje

6. April 2014
10 - 19 Uhr

Tourist-Info Bautzen-Budyšin
Hauptmarkt 1, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 42016
www.tourismus-bautzen.de

Alles noch frisch?

KLIMA AKTIONS WOCHEN
im März und April

Jetzt zum Klima Service!
ab **35,90 €**

Voigt
www.ah-voigt.de

Autohaus Voigt GmbH • Malschwitzer Str. 1 • 02625 Bautzen
Telefon: 03591 - 21 77 0, info.bautzen@ah-voigt.de

DEUTSCHER BÜRGERPREIS 2014

Deutschlands größter Ehrenamtspreis startet wieder durch: 2014 steht ganz im Zeichen von Teilhabe und Toleranz. Unter dem Motto „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben!“ würdigt der Deutsche Bürgerpreis Personen, Projekte und Unternehmer, die mit ihrem freiwilligen Engagement den Gemeinschaftssinn stärken und das Miteinander verbessern. Ob unterschiedliche Nationalitäten, Kulturen und Religionen im Spiel sind, ob es um Alter, Krankheit, Behinderung, soziale Schwäche oder verschiedene sexuelle Identitäten geht: Bürgerschaftliches Engagement erweckt diese Vielfalt unserer Gesellschaft zum Leben. Es verbindet Menschen, fördert den Austausch und macht unsere Welt bunter und nachhaltiger. Die Initiative „für

mich, für uns, für alle.“ möchte mit dem Deutschen Bürgerpreis 2014 jene Engagierten würdigen, die sich aktiv für Integration und Inklusion, für Toleranz und Akzeptanz vor Ort einsetzen. **Einfach online bewerben**
Nähere Informationen sowie Bewerbungsunterlagen: www.deutscher-buergerpreis.de
Einsendeschluss: 30.06.2014
Die Gewinner des Deutschen Bürgerpreises werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung Ende des Jahres in Berlin gewürdigt. Die beteiligten Sparkassen und der Deutsche Sparkassen- und Giroverband stellen bundesweit Geld- und Sachpreise in Höhe von mehr als 400.000 Euro zur Unterstützung der Projekte zur Verfügung.



KREISFORSTAMT

Alle Jahre wieder...

freuen sich die Menschen über das Ende der dunklen grauen Winter-tage, die wärmenden Strahlen der Sonne und steigenden Temperaturen. Viele drängt es an die frische Luft und raus in die Natur. Überall in den Gärtnereien und Märkten gibt es Frühblüher für den Garten, so dass die Verlockung zum Frühjahrsputz und zur Neubepflanzung groß ist. Ausgediente Gegenstände und Pflanzen entsorgen und Platz schaffen für neue Dinge - das erfreut das Herz und die Seele.

Des einen Freud ist des anderen Leid oder aus den Augen aus dem Sinn. Wie sonst lässt es sich erklären, dass in jedem Frühjahr verstärkte illegale Müllablagerungen in den Wäldern unseres Landkreises vorgefunden werden? Unter anderem sind neben normalem Hausmüll, Farben, Lacken, Fernsehern und ausgedienten Elektrogeräten auch komplette Sät-

ze alter Winterreifen sowie in den Waldflächen zu finden. Bevorzugte Entsorgungsstellen sind die unmittelbar an den Siedlungsbereich der Städte und Gemeinden oder auch der Kleingartenanlagen angrenzenden Waldgebiete.

Für jede Form des Abfalls gibt es Entsorgungsvorschriften und flächendeckend Entsorgungsstellen. Im Zweifelsfall sind diese bei den Städten und Gemeinden oder dem Landratsamt zu erfragen.

Verstöße gegen diese Vorschriften sind keine Kavaliersdelikte und können je nach Art und Umfang der abgelagerten Abfälle mit Bußgeldern bis zu mehreren tausend Euro belangt werden.

Zudem gefährden die in den Abfällen enthaltenen Schadstoffe Pflanzen und Tiere, nicht heimische Pflan-



zen verdrängen die heimische Flora, Infektionskrankheiten und Schädlinge können sich ausbreiten, Tiere verschlucken Abfälle, die für sie unverdaulich oder gar schädlich sind. Auch können sich Tiere an den Abfällen lebensgefährlich verletzen.

Für die Entsorgung der Abfälle entstehen zusätzliche Kosten. Schäden entstehen aber auch an den Waldflächen selbst, z. B. durch Beschädigungen von Bäumen. Für die Besucher des Waldes vermindert sich der Erholungswert, Wanderer und Pilzsucher können sich ebenfalls an den Abfällen verletzen.

Jeder Bürger sollte dieser Unart der Abfallentsorgung mit Aufmerksamkeit begegnen und sich auch nicht scheuen Fundstellen zu melden. Damit es in den Herbst- und Frühjahrsmonaten nicht ständig heißen muss: alle Jahre wieder.

LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT

Nachschulung zum Erwerb von Befähigungsnachweisen nach EG-Tierschutztransportverordnung in Dresden

Am Dienstag, den 15.04.2014 um 17:00 Uhr findet im Gebäude der Landesdirektion Sachsen, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Raum 1004 (im EG neben der Pforte) eine Nachschulung zum Erwerb der Befähigungsnachweise gemäß VO (EG)1/2005 über den Schutz von Tieren beim Transport statt.

Die Nachschulung ist für Inhaber einer Sachkundebescheinigung nach bisheriger nationaler Tierschutztransportverordnung bzw. entsprechender anerkannter Berufsabschlüsse vorgesehen.

Anmeldungen sind bis spätestens 07.04.2014 per Mail an Silke.Schneider@lds.sachsen.de erbeten.

Zur Anmeldung sind folgende Angaben erforderlich:

Name, Vorname, Privatanschrift, Telefonnummer, E-Mailadresse.

Die Gebühr pro Teilnehmer beträgt 20,00 EUR. Schreibunterlagen und ein gültiges Personaldokument sind mitzubringen.

ABFALLENTSORGUNG

Schadstoffsammlung am 9. April 2014 in Bernsdorf

Geänderter Standort
Aufgrund der Bauarbeiten auf der B97 ist der Finkensteig nicht erreichbar.

Am 09. April 2014 steht das Schadstoffmobil deshalb in Zeit von 15.00 bis 16:00 Uhr auf dem neuen Markt in Bernsdorf.

JETZT BUCHEN!

TAGESFAHRTEN

18. JUNI

Das Wasserstrassenkreuz in Magdeburg



Preis pro Person: **69,- Euro**

Am frühen Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Bautzen, Bischofswerda oder Kamenz nach Magdeburg. Hier erwartet Sie eine einzigartige, 4-stündige Fahrt mit der MS Klabaubermann auf dem größten Wasserstraßenkreuz in Europa. Auf dem liebevoll und großzügig ausgestatteten Schiff werden Sie mit einem Begrüßungstrunk willkommen geheißen. Die Fahrt beginnt am Schiffshebewerk Rothensee, führt über die Elbe und durch die längste Kanalbrücke der Welt zum Elbe-Havel-Kanal. Lauschen Sie den Erläuterungen des Kapitäns während der gesamten Fahrt. Unterdessen genießen Sie ein frisch zubereitetes Mittagessen. Gestärkt geht die Fahrt zurück zur Anlegestelle in Rothensee.

- » Fahrt im komfortablen Reisebus
- » Reisebegleitung
- » 4-stündige Schifffahrt mit der MS Klabaubermann
- » Begrüßungstrunk
- » Mittagessen

18. JUNI

Das Tal der Schlösser Hirschberger Tal



Preis pro Person: **64,- Euro**

Ihre Fahrt startet am Morgen über Görlitz nach Schmiedeberg. Dort besuchen Sie den schönen Miniaturpark. Nach einer kleinen Führung geht es weiter zum Schloss Lomnitz. Lassen Sie sich von dem eindrucksvollen Park mit seinen romantischen Pfaden und Blumenrabatten verzaubern. Hier essen Sie zu Mittag und besuchen die Ausstellung mit Filmvorführung. Während der anschließenden Rundfahrt lernen Sie das Städtchen Schreiberhau kennen und stärken sich bei Kaffee und Kuchen im Kurort Bad Flinsberg. Danach treten Sie die Heimreise über Frydlant nach Bautzen an.

- » Fahrt im komfortablen Reisebus
- » Reiseleitung ab Zgorzelec/an Görlitz
- » Eintritt/ Führung Miniaturenpark
- » Mittagessen (2-Gang-Menü)
- » Eintritt/ Film Schloss Lomnitz
- » Kaffeegedeck

9. SEPT

Berlin und Berliner Unterwelten



Preis pro Person: **59,- Euro**

Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Bautzen, Bischofswerda oder Kamenz in die Hauptstadt Berlin. Hier erwartet Sie eine erlebnisreiche Stadtrundfahrt, wo Ihnen eine örtliche Reiseleitung die schönsten und wichtigsten Sehenswürdigkeiten zeigt. Danach haben Sie die Möglichkeit zum individuellen Mittagessen. Anschließend gehen Sie auf historische Entdeckungsreise. Sie besuchen die Katakomben von Berlin. Hier besichtigen Sie ein einmaliges Tunnelsystem von ehemaligen DDR-Bürgern, die versuchten in die Freiheit nach West-Berlin zu gelangen. Ihnen wird jedoch nicht nur die Geschichte der Fluchttunnel näher gebracht, auch die Berliner Geisterbahnhöfe, welche gegen unterirdische Fluchtversuche dienen sollten, werden hier ausführlich erklärt. Nach einem aufregenden Tag in Berlin treten Sie mit Ihrer Reisegruppe die Heimreise an.

- » Fahrt im komfortablen Reisebus
- » Reisebegleitung
- » Stadtrundfahrt mit örtl. Reiseleitung in Berlin
- » geführte Tour durch die Berliner Unterwelten (Tour M - Mauerdurchbrüche)

20. SEPT

Tagesfahrt in die Goldene Stadt Prag



Preis pro Person: **69,- Euro**

Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Bautzen, Bischofswerda oder Kamenz in die Hauptstadt der Tschechischen Republik - nach Prag. Lernen Sie mit Ihrem örtlichen Reiseleiter die Stadt während einer Stadtführung kennen. Auf dem Laurentberg im Panoramarestaurant nehmen Sie Ihr Mittagessen in Form eines 3-Gänge Menüs zu sich. Gestärkt geht es weiter mit einer unvergesslichen Fahrt mit der historischen Straßenbahn durch das Zentrum von Prag. Anschließend erkunden Sie die malerische Altstadt. Nachdem Sie die Stadt kennengelernt haben, haben Sie die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen oder in einem der zahlreichen Kaufhäuser bummeln zu gehen. Am späten Nachmittag treten Sie die Heimreise an.

- » Fahrt im komfortablen Reisebus
- » Reisebegleitung
- » örtliche Stadtführung
- » Fahrt mit der Seilbahn zum Laurentberg
- » Mittagessen im Panoramarestaurant
- » Fahrt mit einer historischen Straßenbahn durch Prag



Abfahrt direkt in Ihrer Nähe:
Bautzen / Bischofswerda / Kamenz

» Buchung und Beratung in den SZ-Treffpunkten

SZ-Treffpunkt Bautzen
Lauengraben 18
Tel: 03591 4950-5020

SZ-Treffpunkt Kamenz
Theaterstraße 3
Tel: 03578 3447-5420

SZ Bischofswerda
Kamenzer Str. 5
Tel: 03594 7763-5110



SZ-Card-Bonus gilt für max. 2 Personen

Veranstalter: ATeams - Reisen & Events Schirgiswalde - 03592/3589855 - post@ateams.de

SERBSKA MŁODŹINA (SM)...

Serbska młodźina (SM) (Sorbische Jugend)...

běše serbska młodźinska organizacija, ko-
traž bu 13. julija 1946 založena.

Po 2. swětowej wójnje móžeše so serbska
młodźina skónčnje zaso swobodnje a zjawnje
k swojej narodnej přislušnosći wuznawać a
swoju maćeršćinu w zjawnosći naložować. Or-
ganizowane serbske młodźinske džěło hač na
dwě wuwzaci w Šunowje a Njebjelčicach do-
tal hišće njeběše.

W aprylu 1946 zarjadowa Domowina
młodźinski wotrjad a Jurij Brězan bu jeho na-
woda. Hišće w samsnym měsacu jednaše wón
z wjednistwom FDJ w Budyšinje a Kamjen-
cu, dokelž FDJ wot swojeho založenja w
měrcu 1946 tež Serbow za sobustawo wabješe.
Stronje dojednaše so na to, zo měješe FDJ za
politiske a Domowina za kulturne džěło za-
moħwita być. Na to zastaji FDJ w přichodnym
pollěće swoje wabjenje w sydlenkim rumje
Serbow. Tutón čas wužiwaše Domowina a
přewjedze w serbskich wjeskach mnoho
młodźinskih zhromadźiznow, zo by ju wabiła
za swojsku serbsku młodźinsku organizaciju.
Nawabichu so młodostni za nowowučerjow,
založichu so lajske dźiwadła, přewjedzechu so
serbske rěčne kursy a do hód hromadźachu so
dary za syroty.

Tute akcije jednočachu serbsku młodźinu
a motiwěrowachu ju k měrliwemu natwarej we
Łužicy. Na młodźinskimaj zarjadowanjomaj
w Radworju (24. apryla 1946) a w Chróšćicach
(6. meje 1946) wuprajichu so naposledk za
swojsku serbsku młodźinsku organizaciju.
Tuž konstituowaše so na zeńdženju młodych
serbskich aktivistow 13. junija 1946 serbski
młodźinski zwjazk „Serbska młodźina“ (SM).

Wón měješe wulki wothłós a hišće w sams-
nym léće přewjedze zwjazk dwě wulkej
džělowej akciji „Wo naš wšědny chlěb“ a „Ak-
cija Koslow“. W přenjeju pomhaše młodźina w
ratarstwie a w druhej při nowonatwarje do-
społnje zničeneje wjeski Koslowa.

Tež dorozumjenje mjez ludami a z druhi-
mi słowjanskimi młodźinskimi organizacije-
mi steješe na agendze. Na schadźowance 1946,
prawidłownym zetkanju serbskich studen-
tow a inteligency, dóstachu džělowe brigady
SM wot juhosłowjanskeje wojskeje misije w
Berlinje přeprošenje do Juhosłowjanskeje.

Přenja z cyłkownje třoch džělowych briga-
dow (1946, 1947 a 1948) wobdžěli so w ok-
tobrje/nowembrje 1946 na znowanatwarje
„Železniskeje trasy swětoweje młodźiny“,
šesćo wobdžělnicy dóstachu za wusahowace
džělowe wukony spožčeny rjad „Udarnik“. Na
zetkanju swětoweje młodźiny 1947 w Praze
wobdžěli so sylna serbska młodźinska dele-

gacija, wjetša hač němska delegacija FDJ. Tež
na swětowym zetkanju Sokolskeho zwjazka,
tohorunja w Praze, wobdžěli so mnoho Ser-
bow.

Widžo tutu wuspěšnu a zahorjachu serbsku
młodźinsku politiku poča FDJ zaso w serbs-
kich wjeskach za sebje wabić a z tym dóndže
k rozestajenjam z SM. Serbja widžachu w FDJ
w přenim rjedze germanizatoriski faktor a
spječowachu so jej přistupić. Wot strony
SED, statnych zarjadnišćow a Sowjetskeje wo-
jerskeje administracije (SWA) podpěrana
FDJ wozjewi SM jako ilegalnu.

Hačrunjež so džěło SM wot Sowjetskeje
wojskeje komandantury připóznawaše, dyr-
beje so dla kóždeje akcije wo dowolnosć



Sorbische Jugend 29.9.46 nach Radibor.
Wer mit uns gearbeitet hat, soll sich auch mit uns erfreuen.

prosyć. Z přiběracej centralizaciju mocy SED
a SWA dóndže zaso k jednanjam funkciona-
row woběju stronow, na čož so 8. decembra
1948 SM z FDJ zjednoči. Wjetšina serbskich
młodostnych njeběše z tutym rozsudom přez-
jedna, a tak młodźinske džěło w mnohich
serbskich wjeskach abrupnje zasta.

Hač do 1949 mějachu serbscy člonoj
SNM hišće dwurěčny sobustawski wupokaz a
wěsty čas smědžachu na módrej košli FDJ
našiwk w serbskich barbach a z napismom
„Łužica“ nosyć. Pozdžišo njeběše tež to wja-
ce móžno.

Benedikt Ziesch

war die sorbische Jugendorganisation, die
am 13. Juli 1946 gegründet wurde.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges war es
für die sorbischen Jugendlichen erstmals wie-
der möglich, ohne sich zu verstecken in der
Öffentlichkeit frei in ihrer Muttersprache zu
sprechen, sich zu treffen. Eine organisierte
sorbische Jugendarbeit gab es, bis auf zwei
Ausnahmen in Schönau und Nebelschütz, bis
dahin noch nicht.

Im April 1946 richtete die Domowina eine
Jugendabteilung ein und Jurij Brězan, der be-
kannte Schriftsteller, wurde ihr Leiter. Er
führte Verhandlungen mit der FDJ-Lei-
tung in Bautzen und Kamenz, da die FDJ seit
ihrer Gründung im März 1946 auch bei den
Sorben stark um Mitglieder
warb. Das Verhandlungser-
gebnis war, dass die FDJ für
die politische und die Do-
mowina für die kulturelle
Arbeit zuständig sein sollte.
Daraufhin unternahm die
FDJ im nächsten halben Jahr
zunächst keine neuen Wer-
bungsversuche im Sied-
lungsgebiet der Sorben. Die-
se Zeit nutzte die Domowi-
na und führte in den sorbi-
schen Dörfern zahlreiche Ju-
gendversammlungen durch,
um für eine eigene organi-
sierte sorbische Jugendorga-
nisation zu werben. Außer-
dem wurden Neulehrer ge-
worben, Laientheatergrup-
pen gegründet, Sorbisch-
Sprachkurse durchgeführt
und vor Weihnachten fanden
Sammelaktionen für Wai-
senkinder statt. Diese Ak-
tionen einten die sorbischen
Jugendlichen und motivierten
sie zum friedlichen Aufbruch
in eine neue Zeit.

Auf Jugendveranstaltungen in Radibor (24.
April 1946) und in Crostwitz (6. Mai 1946)
sprach man sich letztendlich für eine selbst-
ständige sorbische Jugendorganisation aus.
Nachdem die Jugend sich allmählich in der
gesamten sorbischen Lausitz vernetzt hatte,
konstituierte sich schließlich auf der Ver-
sammlung junger sorbischer Aktivisten am 13.
Juni 1946 der sorbische Jugendverband
„Serbska młodźina“ (SM).

Er hatte regen Zulauf und noch im glei-
chen Jahr führte der Verband zwei große frei-
willige Arbeitseinsätze: „Wo naš wšědny
chlěb“ (Um unser tägliches Brot) und „Ak-

cija Koslow“ (Aktion Caslau) durch. In der
zuerst genannten Aktion half man in der
Landwirtschaft und in der zweiten beim
Neuaufbau des völlig zerstörten Dorfes Cas-
lau.

Auch die Völkerverständigung mit an-
deren slawischen Jugendorganisationen stand
auf der Agenda. Zur „Schadźowanka“ 1946,
einer regelmäßigen Zusammenkunft sorbi-
scher Studenten und Intelligenz, erhielten die
Brigaden der SM von der jugoslawischen Mi-
litärmission in Berlin eine Einladung nach Ju-
goslawien.

Die erste von insgesamt drei Arbeitsbriga-
den nahm im Oktober/November 1946 am
Wiederaufbau der „Eisenbahntrasse der
Weltjugend“ teil und sechs Sorben erhielten
für ihre hervorragenden Leistungen den Or-
den „Udarnik“ überreicht. Auch am 1947 in
Prag durchgeführten Weltjugendtreffen nahm
eine zahlenmäßig starke sorbische Delegati-
on teil. Beim Welttreffen des Sokolverbandes,
das ebenfalls in Prag stattfand, waren wie-
der viele Sorben vertreten.

Aufgrund dieser erfolgreichen sorbischen
Jugendpolitik kam es wieder zu Aktionen der
FDJ in den sorbischen Dörfern und damit zu
Meinungsverschiedenheiten mit der SM.
Sorbische Jugendliche sahen in der FDJ
hauptsächlich einen Germanisierungsfaktor
und weigerten sich ihr beizutreten. Die FDJ,
die von der SED, den neuen deutschen
staatlichen Stellen und der Sowjetischen
Militäradministration (SMA) getragen
wurde, bezeichnete die SM als illegal.

Die Arbeit der SM wurde zwar von der
Sowjetischen Militärkommandantur aner-
kannt, für jede Aktion musste jedoch die Er-
laubnis eingeholt werden. Mit zunehmender
Zentralisation der Macht der SED und der
SMA kam es wieder zu Verhandlungen von
Funktionären beider Seiten und im Ergeb-
nis dieser wurde am 8. Dezember 1948 die
SM mit der FDJ vereinigt. Aus der SM wur-
de die Swobodna Młodźina Němskeje (Freie
Jugend Deutschlands) - SNM. Die Mehrheit
der sorbischen Jugend war mit diesem Be-
schluss nicht einverstanden, was dazu führ-
te, dass in zahlreichen Dörfern die Jugendar-
beit abrupt abbrach.

Bis 1949 erhielten sorbische Mitglieder der
SNM noch einen zweisprachigen Mitglie-
derausweis und eine gewisse Zeit durften sie
am Blauhemd die sorbische Fahne mit der
Aufschrift „Łužica“ (Lausitz) tragen. Später
war auch dies nicht mehr möglich.

Benedikt Ziesch



EWAG KAMENZ UNTERSTÜTZT

Sächsischen Wandertag in Königsbrück

„Wanderglück in Königsbrück – zwischen Keulenberg und Heide ist Wandern eine Freude.“ Unter diesem Motto steht der 6. Sächsische Wandertag verbunden mit der 12. Gräfenhainer Sportwanderung vom 13. bis 15. Juni 2014 in Königsbrück. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren.

Die Energie und Wasserversorgung AG (EWAG) Kamenz, bekannt für ihr starkes regionales Engagement, wird den Sächsischen Wandertag in Königsbrück unterstützen.

Entsprechende Gespräche führten vor wenigen Tagen EWAG-Vorstandsvorsitzender Torsten Pfuhl, der Königsbrücker Bürgermeister Heiko Driesnack und Peter Neunert, Geschäftsführer des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. (SLK) und des Christlich-Sozia-

len Bildungswerkes Sachsen e.V. (CSB).

Große und kleine Wanderfreunde und Gäste aus nah und fern können beim 6. Sächsischen Wandertag die Region zwischen Keulenberg und Königsbrücker und Laußnitzer Heide erkunden. Über 20 geführte und ungeführte Wandertouren stehen auf dem Plan.

Darüber hinaus wird es ein abwechslungsreiches Angebot an allen drei Tagen geben und ein buntes Festprogramm am Samstag. Der Programmflyer mit allen Touren ist in der Touristinformation am Königsbrücker Markt erhältlich und als Download unter www.saechsischer-wandertag.de zu finden. Wer eine passende Tour gefunden hat, kann sich schon jetzt zur besseren Planung anmelden, auch über die angegebene Internetseite.



Freuen sich auf den 6. Sächsischen Wandertag verbunden mit der 12. Gräfenhainer Sportwanderung in Königsbrück: EWAG-Vorstandsvorsitzender Torsten Pfuhl, der Königsbrücker Bürgermeister Heiko Driesnack und SLK- und CSB-Geschäftsführer Peter Neunert (von rechts nach links).

Um Anmeldung zu den Touren wird bis zum 30. April 2014 gebeten.

Der Sächsische Wandertag wird vom Freistaat Sachsen und der

Europäischen Union unterstützt.

(PM)



Wetten, wir sind günstiger?!

50 € sind Ihnen sicher



Wir wetten, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen zur HUK-COBURG mindestens 50 € im Jahr sparen. Falls nicht, gewinnen Sie einen Amazon-Einkaufsgutschein*.

* Teilnahmebedingungen unter www.huk.de/checkwette

Top, die Wette gilt hier:

Kundendienstbüro

Petra Pohlmann
Tel. 03594 7173953
Fax 03594 7173955
petra.pohlmann@hukvm.de
Bautzener Str. 18
01877 Bischofswerda

Kundendienstbüro

Ronny Hentschel
Tel. 03591 490886
Fax 03591 327884
ronny.hentschel@hukvm.de
Kurt-Pchalek-Str. 27
02625 Bautzen

Kundendienstbüro

Daniel Weber
Tel. 03585 4137788
Fax 0800 2875922030
daniel.weber@hukvm.de
Sachsenstr. 2
02708 Löbau

Vertrauensmann

Steffen Berthold
Tel. 035952 48026
Fax 0800 2875322298
steffen.berthold@hukvm.de
Milanweg 13
01900 Großbröhmsdorf

Vertrauensmann

Heinrich Hübner
Tel. 035953 5208
Fax 0800 2875322582
heinrich.huebner@hukvm.de
Straße der Jugend 1
01906 Burkau

Vertrauensmann

Michael Reinhardt
Tel. 03591 328953
Fax 0800 2875322902
michael.reinhardt@hukvm.de
Bleichenstr. 3
02625 Bautzen

Vertrauensfrau

Renate Saring
Tel. 03592 32342
Fax 0800 2875322953
renate.saring@hukvm.de
Sohlander Str. 6
02681 Schirgiswalde

Vertrauensmann

Frank Ahnert
Tel. 03592 544537
Fax 0800 2875322231
frank.ahnert@hukvm.de
Am Mühlendamm 1
02681 Wilthen

Vertrauensfrau

Hanna Müller
Tel. 03592 31668
Fax 0800 2875322801
hanna.mueller@hukvm.de
Pichoweg 5
02681 Wilthen

Vertrauensmann

Berndt Schreiber
Tel. 035931 29834
Fax 0800 2875323647
berndt.schreiber@hukvm.de
Am Marktplatz 15
02699 Königswartha



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

AUSSTELLUNG IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

Oberlausitzer Landkreise vorgestellt

Die Oberlausitzer Landkreise Bautzen und Görlitz präsentieren sich noch bis zum 25. Mai 2014 mit der Ausstellung „Begegnungen, die berühren – Die Wirtschafts-, Ferien- und Kulturregion Oberlausitz“ im Sächsischen Landtag.

Der Präsident des Sächsischen Landtages, Dr. Matthias Rößler, die Landräte der Landkreise Bautzen und Görlitz, Michael Harig und Bernd Lange sowie die mit der Ausstellung beauftragte Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) laden Sie ganz herzlich ein, die einzigartige Vielfalt der südöstlichsten Region Deutschlands kennen zu lernen. Tauchen Sie ein in die Welt einmaliger, sakraler Bauwerke und Kunstschätze und lassen Sie sich in das stille Abenteuer stauender Neuentdeckung entführen.

Gezeigt wird neben touristischen Highlights und Superlativen der Wirtschaft in der Oberlausitz die Wanderausstellung zur trinationalen kulturtouristischen Route „Via Sacra“, die zuletzt Station unter anderem in Jerusalem, Prag, Zeist und Naarden (Niederlande) machte.

14 Tafeln und 36 großformatige Fotos stellen die beiden in Deutschland einzigartigen Sakralkunstwerke zusammen mit der Kulturroute



Via Sacra im deutsch-polnisch-tschechischen Dreiländereck vor. Höhepunkt ist die Präsentation einer wertvollen Kopie des Kleinen Zittauer Fastentuches von 1573.

VEREINE, VERBÄNDE, INSTITUTIONEN

Kloster- und Familienfest

Wenn am Sonntag, dem 22. Juni 2014 das fünfte Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen in St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau stattfindet, werden sich Vereine, Verbände und Institutionen präsentieren, auch im Rahmen des Kulturprogrammes. Mit dabei ist, wie schon in den vergangenen Jahren auch, der Schullandheime Bautzen e.V. Er ist Mitglied im Sächsischen Landesverband der Schullandheime e.V. Beim Kloster- und Familienfest wird der gemeinnützige Verein über seine Arbeit, Angebote, Aktionen und Projekte informieren. Spielmobil und Springburg werden die kleinen Besucher begeistern.

Zum Schullandheime Bautzen e.V. gehören die Schullandheime in Bautzen/Burk, Halbendorf/Spree, Sohland/Spree, Neukirch/Lausitz und Grüngärchen. In der Geschäftsstelle des Vereines, zu der auch ein Kinderreisebüro gehört, können sich Interessenten direkt über neueste Angebote für Ferienfreizeiten für Kinder, Jugendliche und Familien, Klassenfahrten und Vereinsausflüge, Probe- und Trainingslager und Einsätze des Spielmobils informieren. Geschäftsstelle und Kinderreisebüro sind zu finden im Herzen der Altstadt von Bautzen (Schloßstraße 19). Die fünf Schullandheime des Landkreises Bautzen mit ihren Angeboten zählen zu den Hochburgen beliebter Freizeiteinrichtungen im Freistaat

Sachsen. Zahlreiche Schulklassen aus dem gesamten Bundesgebiet sind in jedem Jahr zu Besuch. Sie verbinden dabei Lernen, Erholung, Sport und Spiel auf eine unverwechselbare Weise. Darüber hinaus bietet das Kinderreisebüro neben Ferienangeboten in den fünf Schullandheimen auch internationale Jugendaustausche an, wobei deutsche, ungarische oder polnische junge Leute gemeinsame und erlebnisreiche Tage verbringen.

Vereine, Verbände und Institutionen aus dem Landkreis Bautzen, die sich beim Kloster- und Familienfest präsentieren und informieren möchten oder sich am Kulturprogramm beteiligen möchten, können dies gern tun. Die entsprechenden Bewerbungsbögen finden Interessenten auf folgenden Internetseiten: www.csb-miltitz.de, www.slk-miltitz.de

Der letzte Termin für die Abgabe des Bewerbungsbogens ist der 15. April 2014.

Bei Rückfragen und für weitere Informationen stehen SLK-Mitarbeiterin Sonja Heiduschka (Telefon: 03 57 96 / 9 71-30, E-Mail: sonja.heiduschka@slk-miltitz.de) und CSB-Mitarbeiterin Franziska Saring (Telefon: 03 57 96 / 9 71-0, E-Mail: franziska.saring@csb-miltitz.de) gern zur Verfügung.

(PM)

KOORDINIERUNGSSTELLE BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG

Vorgestellt: Projekt „Schule Wirtschaft“

Seit mittlerweile 8 Jahren gibt es das Brückenprojekt „Schule Wirtschaft“, welches Betriebe und Freiberufler auf verschiedensten Wegen mit Schülern und Lehrern in Kontakt bringt. Der Vorteil für beide Seiten liegt auf der Hand: Schüler erhalten Einblick und Orientierungshilfe bezüglich der Berufswahl, Unternehmen sichern sich gezielt Nachwuchskräfte. Insbesondere im Raum Radeberg läuft das Projekt seit Jahren sehr erfolgreich. Es ist allen 6 Schulen in Radeberg zugänglich. Derzeit sind 26 Betriebe und 8 Freiberufler über Kooperationsvereinbarungen darin involviert.

„Schule Wirtschaft“ beinhaltet 6 Kommunikationsbausteine:

- Betriebspräsentation an den Schulen
- Betriebserkundungen für Schüler
- Betriebserkundungen für Lehrer
- Vortragsreihe „Berufe in und um Radeberg“
- Sprechstunde mit Freiberuflern
- Vortragsreihe/Podiumsgespräche
- „Vorstellung verschiedener Studienrichtungen

und akademischer Berufe“

Die einzelnen Veranstaltungen finden über das Jahr verteilt statt und greifen sinnhaft ineinander. Zudem werden Maßnahmen entwickelt, die sozial Benachteiligte ebenso wie außerordentlich Begabte gesondert fördern.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Regionale Koordinierungsstelle:

Steffi Wünsche Koordinatorin Berufs- und Studienorientierung

Telefon: 03591 5251-61209

Fax: 03591 5250-61209

E-Mail: berufsorientierung@lra-bautzen.de

Katrin Paul Mitarbeiterin Berufs- und Studienorientierung

Telefon: 03591 5251-61216

Fax: 03591 5250-61216

E-Mail: berufsorientierung@lra-bautzen.de

gefördert durch:

Europäischer Sozialfond (ESF)

3. FACHTAG

Kulturelle Bildung im frühkindlichen Bereich

Frühe Förderung ist die Grundlage für die Entfaltung angelegter Potentiale bei Kindern. Um die kreativen Potentiale der Kinder intensiv zu fördern, müssen ausreichende kulturelle Kompetenzen der Akteure in Kitas und Grundschulen immer wieder fort- und weitergebildet werden. Deshalb veranstaltet die Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien auch 2014 wieder einen Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Der 3. Fachtag Kulturelle Bildung im frühkindlichen Bereich steht unter dem Motto Kulturelle Vielfalt – eine Entwicklungshelferin für Kreativität. Er verbindet erneut Erfahrungsberichte bei der künstlerischen Vermittlungsarbeit für die Jüngsten mit praktischer Arbeit in verschiedenen Workshops. In diesem Jahr ist es gelungen, das Kinder-Künste-Zentrum | Berliner Kompetenzzentrum für frühkindliche kulturelle Bildung für eine Mitwirkung beim Fachtag zu gewinnen. Außerdem wird wieder mit

dem Lehrstuhl Pädagogik der frühen Kindheit der Hochschule Zittau-Görlitz und mit der Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz im Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ der PONTES-Agentur eng zusammengearbeitet. Es wird die Möglichkeit eröffnet, künstlerisch-praktische Anregungen zu sammeln sowie andere Methoden und neue Partner kennenzulernen.

Der Fachtag findet statt: am 11. April 2014 von 9.30 – 16.00 Uhr im Haus Klingewalde, Klingewalde 40, 02828 [Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen gGmbH]

Weitere Information zur Teilnahme am Fachtag sind unter <http://www.kulturellebildung-ol.de/tagungen-konferenzen-fachtage/2014-im-kulturraum/> zu finden.

Interessenten können sich auch direkt an die Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien kulturelle-bildung@freenet.de wenden.



„FRAUEN IM WANDEL DER LEBENSABSCHNITTE“

4. Frauengesundheitstag

Am 14. und 15. März trafen sich auf Einladung der Gleichstellungsbeauftragten Heidemarie Tröger Frauen aus dem Landkreis Bautzen und den polnischen Partnerlandkreisen Bolesławiec und Złotoryja zum Frauengesundheitstag im Landratsamt Bautzen.

Mit einem einzigartigen Einstieg zum Thema Wechseljahre strazierte die nordrhein-westfälische Wechseljahrestherapeutin Annemarie von Gradowski mit ihrem kabarettistischen Vortrag die Bauchmuskulatur von 126 Frauen. Die ernsthafte Beschäftigung mit dem Thema kör-

perliche Veränderungen der Frau in den Wechseljahren kam dennoch nicht zu kurz.

Unter dem Motto „Frauen im Wandel der Lebensabschnitte“ boten Fachvorträge zu gynäkologischen und internistischen Themen sowie zur Gesundheitsfürsorge und Rolle der Ernährung eine breite Diskussionsgrundlage. Besonderes Augenmerk wurde bei der Vielfalt der Themen auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen schulmedizinischen und komplementärmedizinischen Fachvorträgen gelegt.

Die Inhalte acht verschiedenartiger Workshop-Angebote waren Anregung und Wegweiser für einen weiteren Schwerpunkt im Wandel der Lebensabschnitte: Wie gehen Frauen mit den ständig wachsenden An-

forderungen, mit der sogenannten Mehrfachbelastung und mit den veränderten, aber keinesfalls kleiner werdenden Erwartungen ihrer Umwelt um.

Eine junge Teilnehmerin aus Boleslawiec brachte den Wert der the-

rapeutischen Arbeit aller Workshopleiterinnen auf einen gemeinsamen Nenner: wir haben erfahren, wie man trotz vielseitiger Belastung fest in den Schuhen stehen und trotzdem den Kopf zu den Wolken strecken kann.



BRANCHEN KOMPASS AUTO & VERKEHR

AUTO LENINER GmbH

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Ersatzteilverkauf

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
 Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda
IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!

Fitness- und Figurtipp

21 TAGE STOFFWECHSELKUR

Die HCG-Stoffwechselkur ist klasse. Maik Drechsel hat sie persönlich getestet und der Villa-Vital-Geschäftsführer und Ernährungcoach sagt: „Wir starten mit dieser Stoffwechselkur für alle Abnehmwilligen ab dem Frühjahr.“ Denn dann befassen sich die Oberländer traditionell mit dem Thema Gesundheit und Schlankwerden. Aber was genau steckt hinter der HCG-Stoffwechselkur? „Dieses Gewichtsreduktionsprogramm ist die Idee eines brillanten Arztes und Endokrinologen“, geht Maik Drechsel ins Detail. Ein gewisser A.T.W. Simeons hat sein halbes Leben damit verbracht, dem Grund für Fettleibigkeit auf die Spur zu kommen. Er fand heraus, dass die Hauptursache an einer Fehlfunktion des Hypothalamus liegt. Und dieser Dr. Simeons entdeckte eine Substanz namens HCG (Human Chorion Gonadotropin). Demnach veranlasst HCG den Hypothalamus, den Stoffwechsel des Menschen so zu steuern, dass dieser optimal funktioniert und die Fettserven anzapft. Und das Beste ist: HCG greift kein strukturelles Fett oder die Muskelmasse an, sondern die Speicherfette an den Problemzonen! Deshalb können Sie schnell wieder eine attraktive Figur bekommen“, macht Maik Drechsel neugierig. Einen flachen Bauch, schmalere Hüften und Schenkel und die Fettdépos an den Knien, Oberarmen und am Rücken schmelzen – das wünschen sich fast alle Menschen. Wenn es dann keine Nebenwirkungen beim homöopathischen HCG gibt, muss man nicht lange überlegen, oder? Zu hören ist übrigens, dass die Reichen und Schönen dieses Diät-Geheimnis schon eine ganze Weile für sich entdeckt haben. Die Zeit ist reif, dieses Geheimnis zu lüften. Das Villa-Vital-Team in Wilthen ist bereit, mit Ihnen in ein gesundes, neues und vor allem schlankes Frühjahr 2014 durchzustarten. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 03592 3790) oder kommen Sie in unserem Studio auf der Mönchswalder Straße 1 in Wilthen vorbei.

Maik Drechsel
 Geschäftsführer und Ernährungscoach Villa Vital

Mönchswalder Straße 1 | Wilthen | www.sport-villa.de

RAB RÖSER Anlagenbau

Vollbiologische Klein-Kläranlage

ab 4 Pers. • leistungsstark • dauerhaft stabil, da aus Beton • Direkthersteller

Wir produzieren auch:

- 3-Kammergruben
- Zisternen • Pumpwerke

Rufen Sie uns an
 ☎ (03591) 30 42 42

Beratung und Besichtigung immer freitags bzw. nach Absprache.
 Dresdener Str. 86a • 02625 Bautzen-Stiebitz • info@rab-roeser.de • www.rab-roeser.de

BRANCHEN KOMPASS HANDWERK & GEWERBE

www.PARKETT Schäfer.de Ihr Vorteil ist unsere Erfahrung

Meisterbetrieb seit 1950 – Qualität zum fairen Preis
 Am Viebig 1 | 02689 Sohland OT Taubenheim | Mobil 0172 3750539
 Tel. 035936 34320 | Parkett-Schaefer@t-online.de

- Design- und Bodenbeläge
- Linoleum ■ Kork ■ Parkett aller Art
- Trockenestrich
- Sonnenschutzsysteme

SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN AUCH HIER GELISTET SEIN?

RUFEN SIE UNS AN:

BAUTZEN	TELEFON 03591 4950-5042
BISCHOWSWERDA	TELEFON 03594 7763-5123
HOYERSWERDA	TELEFON 03571 4870-5383
KAMENZ	TELEFON 03578 3447-5430
RADEBERG	TELEFON 03528 4899-5930

Brautmode-Discount.de Marken - Mode zum Outletpreis
Abendkleider • Smoking • Festmode ☎ 03591 3189909

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle für
Feuerwehr, Rettungsdienst und Krankentransport
für die Landkreise Bautzen und Görlitz

Feuerwehr
Rettungsdienst
Notarzt

Telefon und Fax

Notruf 112

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon

Mo, Di, Do 19.00 - 07.00 Uhr
Mi, Fr 14.00 - 07.00 Uhr
Sa, So 24 Stunden

116 117

Anmeldung Krankentransport

Telefon

03571 19222

Allgemeine Erreichbarkeit
Leitstelle / Feuerwehr

E-Mail
lagedienst@irls-hoyerswerda.de

Telefon
03571 19296

Fax
03571 4765 111

21. AUGUST 2014

Mit Ideen und Engagement den „Tag der Oberlausitz“ gestalten

Ab dem Jahr 2014 wird der 21. August in den Landkreisen Görlitz und Bautzen, im Oberlausitzer Teil des brandenburgischen Landkreises Oberspreewald-Lausitz-Kreis und den Landkreisen Zgorzelec und Luban in Polen erstmals offiziell als „Tag der Oberlausitz“ begangen.

An diesem Tag im Jahr 1346 hatten sich die Städte Bautzen, Görlitz, Kamenz, Lauban, Löbau und Zittau zum Oberlausitzer Sechsstädtebund zusammengeschlossen.

Die Landräte der Landkreise Görlitz und Bautzen begrüßen dieses be-

sondere ehrenamtliche Engagement um die Oberlausitz.

Anmeldung von Veranstaltungen über www.hans-klecker.de/veranstaltungen-zum-tag-der-oberlausitz

BEMOBIL » BEMOBIL » BEMOBIL
BEREITET MOBILITÄTSPRODUKTE BEREITET MOBILITÄTSPRODUKTE BEREITET MOBILITÄTSPRODUKTE

Treppenlifte, Aufzüge, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstieghilfen, Elektromobile

Mobil und sicher durch den Alltag!
Wir beraten Sie gerne!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service
Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499

TREPPENMEISTER JATZKE
Das Original

Besuchen Sie das große **TREPPENSTUDIO** in Ihrer Region!

Montag bis Freitag 9–18 Uhr
Jeden 2. & 4. Samstag im Monat 9–16 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 0 35 91-37 33 33
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

VEGASTAR & ATEAMS PRÄSENTIEREN:

Sächsische Zeitung
DPA
JOLLY JUMPER
AUF 3 FLOORS
A Teams

Ü30 PARTY

ENDLICH WIEDER RICHTIG TANZEN!!!

19. APRIL 2014 OSTERSAMSTAG

KULTURHAUS BISCHOWSWERDA
PLATZ DES VOLKES 1 | 01877 BISCHOWSWERDA
START 21.00 UHR - EINTRITT VVK 8,00 € & AK 10,00 €